Nr. 1/2 | 24. Dezember 2017 bis 6. Januar 2018
Weihnachten/Neujahr

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

Bild: Charlie Lutz, Foto: Andreas Wissmiller

3 Das Beste kommt noch
So heisst eine neue Kursreihe im Lassalle-Haus

4 «Es bleibt ein Ringen»
Bischof Felix zur Ökumene

6 Aus Freude entsteht Zuversicht
Verena Kast findet, wir sollten uns selber mit Freude anstecken

HUNGER NACH LICHT

Foto: Ruth Eberle

Milliarden von Lichtern werden weltweit in der Advents- und Weihnachtszeit zusätzlich angezündet: öffentlich und privat, in geometrischen Formen oder Tiergestalten, als Stern oder Nikolaus, als Familie mit Kind oder wild durcheinander. Verschiedenste Kulturen und Traditionen blinken und scheinen miteinander um die Wette. Die Nacht soll erleuchtet, wir alle in gute Stimmung versetzt werden.

Ob die Lichterflut uns noch tiefer berührt? Oder umgekehrt, ob tiefere Schichten in uns die Lichterflut jedes Jahr neu auslösen? Ob unsere Sehnsucht nach Frieden und Glück, nach Harmonie und Geborgenheit in diesem Lichtermeer zu finden ist? Und ob in diesen vielen Lichtern denn auch schon Antworten verborgen sind?

Unsere Religionslehrerin, eine Ordensfrau, liess uns Schüler vor 65 Jahren die Flamme einer Kerze ausmalen für jede gute Tat, die wir in der Adventszeit vollbracht hatten, und warnte uns mit erhobenem Finger, ja nicht zu schummeln; der liebe Gott sehe alles! So sehr ich heute Fragezeichen hinter dieses Bild eines nachprüfenden Gottes setze, so sehr wünschte ich mir zu jedem Lämpchen und jeder Flamme eine wohltuende, heilende, aufrichtende, versöhnende, erfreuende Geste. Ich staune auch, wie viele Menschen auf Weihnachten hin ihr Herz besonders weit machen können und die Idee, Licht in ein konkretes Menschenleben hineinzutragen mit ihren Händen und ihren Füssen, ihren Herzen und ihrem Portemonnaie Wirklichkeit werden lassen. Sie sind die Nahrung für unseren menschlichen Hunger nach Licht. Sie wandeln den oberflächlichen Schein in Sein. Davon könnten wir noch mehr gebrauchen. Solche Menschen-Lichter leuchten doch noch anders als ein LED-Lämpchen.

Die weihnachtlichen Leuchtmittel werden im Januar auch wieder abgebaut. Aber unser Hunger nach Licht und Wärme, nach Verständnis und Anerkennung, nach Menschlichkeit, der bleibt doch – oder? Braucht es nicht ein nachhaltiges Weihnachten?

In meiner Weihnachtspredigt vom vergangenen Jahr habe ich angeregt, doch mindestens am 25. jeden Monats ein «kleines Weihnachten» zu feiern, um in unserer Achtsamkeit nicht nachzulassen, unsere Versöhnlichkeit zu üben, unser Herz weit zu halten, unsere Menschlichkeit auch ins Geschäft und in die Politik mitzunehmen. Mindestens eine Zuhörerin hat sich meine Worte gut gemerkt: Ich bekomme immer am 25. ein (anonymes) Zeichen, dass sie das «kleine Weihnachten» nicht vergessen hat. Das tut auch mir gut.

Wo aber zünden wir unser eigenes Licht wieder an, wenn es uns ablöscht? Wo holen wir die Energie, uns immer wieder zu öffnen für Menschen und neue Situationen? Woher nehmen wir die Kraft, immer und immer wieder neu zu beginnen?

Als Christinnen und Christen weisen wir auf das «ewige Licht» hin, auf Christus, das «Licht der Welt». Er ist das Licht, das niemals auszulöschen ist, er ist das JA Gottes zu uns Menschen, das er nicht zurücknimmt, er ist die Liebe, die uns trägt, immer. Paulus formuliert in seinem Brief an Titus seinen Glauben an Christus als die Güte und Menschlichkeit Gottes, die in Jesus von Nazareth rettend erschienen ist. An nichts weniger als an der Liebe Gottes können wir uns festhalten und unser Licht immer wieder neu entzünden; unser Hunger mag riesig sein – Gottes Liebe ist grösser.

So lasst uns zuversichtlich und grosszügig Lichter anzünden – am besten menschliche!

• **AFREDO SACCHI, DEKAN**

Das Beste kommt noch

So heisst eine neue Kursreihe im Lassalle-Haus

Es gibt sie: alte weise Menschen, die ihre Lebenserfahrung für sich und andere einsetzen. Ein Angebot im Lassalle-Haus richtet sich an Menschen, die sich auf den Weg machen wollen. Programmleiterin Ursula Popp gibt Einblick.

Frau Popp, Sie wollen Menschen am Ende ihrer Erwerbstätigkeit nochmals in einen Lernprozess schicken. Gönnen Sie ihnen den Ruhestand nicht?

URSULA POPP > Gönnen oder nicht, das ist nicht die Frage, vielmehr geht es darum: Wie gestalte ich die Zeit nach meiner Erwerbstätigkeit? Wofür möchte ich meine Gesundheit, meine Kraft, meine Weitsicht einsetzen? Was lässt mein Herz höherschlagen? Sicher gehört da auch Entspannung dazu – ich habe Bekannte, die ein Jahr brauchten, um sich von den strengen letzten Arbeitsjahren zu erholen. Aber nur noch auf Reisli zu gehen, ist nicht sinnvoll. Zumal wir dank besserer Gesundheit und Vitalität immer länger leben. Wir wollen bis weit ins Alter hinein aktiv an der Gesellschaft teilnehmen und nicht plötzlich zum alten Eisen gehören.

«Mir gefällt der Begriff ‹Weisheitstätige›, nachdem wir Auszubildende und Erwerbstätige waren.»

Ist das denn ein Thema für Sie?

In der Schweiz herrscht eine Altersdiskriminierung, die mich immer wieder schockiert. In unserer jugendverliebten Gesellschaft traut man mir mit meinen 66 Jahren kaum noch etwas zu, ob es nun ums Smartphone oder meine Meinung geht. Andererseits kennen Stammesgemeinschaften den Ältestenrat, und im Englischen spricht man vom «Elder»: Menschen, die aus ihrer eigenen Weisheit heraus leben und angerufen werden, das Geschick der Gesellschaft

Ursula Popp

mitzusteuern. Mir gefällt der Begriff «Weisheitstätige», nachdem wir Auszubildende und Erwerbstätige waren.

Wie gelingt es, Weisheitstätige zu werden?

Indem wir den grösseren Kontext im Blick haben und Aufmerksamkeit, Gelassenheit, Frieden schenken, im Kleinen wie im Grossen. Im Alter schöpft man aus der Lebenserfahrung und kann andere daran teilhaben lassen. Die Bedürfnisse werden mit zunehmendem Alter kleiner – wir haben die Dinge, die wir brauchen und müssen keine Kinder mehr durchbringen. Man kann sich vermehrt über das definieren, was man ist und nicht über das, was man hat.

Das tönt einfacher, als es ist.

Es ist ein Prozess. Zunächst geht es darum, das eigene Leben wertzuschätzen, Erfolge und Misserfolge zu betrachten, sich zu versöhnen. Und Abschied zu nehmen von dem, was nicht mehr ist und vielleicht nie war. Als würde ich einen Kleiderschrank aufräumen: Was muss ich entsorgen, was kann ich weggeben, was behalte und trage ich mit Freude weiter? Ein sehr individueller Prozess aus der spirituellen Tiefe des Menschen, besonders dann, wenn es ums gelebte Leben geht. In unserer Kursreihe wird diesem Rückblick Zeit und Raum gegeben. Dann wenden wir uns den künftigen Aufgaben zu: Patientenverfügung, Testament, gesundheitlich-medizinische Aspekte. Wir setzen uns mit dem eigenen Tod und dem der Nächsten auseinander. Nach diesen Klärungen sind wir frei, eine sinngebende Zukunft anzudenken.

Lässt sich dies nicht besser allein im stillen Kämmerlein angehen?

In der Erwerbstätigkeit sind wir im steten Austausch mit anderen. Das fällt danach weg, Ältere sind oft allein mit ihren Themen. Umso wichtiger ist es, sich mit Menschen mit ähnlichen Themenstellungen zu verbinden. So kann man sich gegenseitig unterstützen, «ein gutes Leben» zu realisieren. Ein Begriff aus der Ethik: ein Leben, das gut ist für mich und für die Welt.

• INTERVIEW: PIA SEILER

Ursula Popp, geb. 1951, lebt und wirkt im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn. Früher als Berufs- und Laufbahnberaterin tätig, absolvierte sie Mitte der 90er-Jahre ein Studium in Chinesischer Medizin in den USA. Dort gründete sie eine Schule im Bereich Körperarbeit und leitete diese über 15 Jahre. Während der letzten Jahre hat sie sich intensiv mit dem Älterwerden auseinandergesetzt und dazu Kurse entwickelt.
www.ursulapopp.com

Info-Tag: Montag, 15.1.2018, im Lassalle-Haus.
Kurs-Start: 25. – 28.2.2018. 18 Kurstage, verteilt auf 4 Kursblöcke und 6 Vertiefungstage. Themen der einzelnen Kursblöcke sind: Biografiearbeit, Trauerarbeit, Herausforderungen und Perspektiven.
Infos: Tel. 041 757 14 14,
www.lassalle-haus.org

Foto: Roger Wehrli

«Es bleibt ein Ringen»

Gemeinsam in die Zukunft, aber mit unterschiedlichen theologischen Positionen

Jeweils Ende Jahr haben zwei Pfarreiblatt-Redaktoren die Möglichkeit, Bischof Felix in einem Interview ausführlich zu aktuellen Themen zu befragen. Hier der erste Teil dieses Gesprächs, das sich mit der Ökumene befasste.

Bischof Felix, was hat das zu Ende gehende Gedenkjahr «500 Jahre Reformation» gebracht?

BISCHOF FELIX GMÜR > Ein neues Bewusstsein des gemeinsamen Christentums. Das Bewusstsein, dass alle christlichen Konfessionen einen gemeinsamen Grund und ein gemeinsames Ziel haben. Der Grund ist der Glaube an den dreifaltigen Gott, das gemeinsame Ziel «die Fülle des Lebens», nach Joh. 10.10. Auch hat Luther neu ins Bewusstsein gebracht, dass jeder Mensch vor der Herausforderung steht, seinen eigenen Weg mit Gott zu finden. Dieses gemeinsame Bewusstsein ist wieder im Vordergrund. Das finde ich sehr wichtig.

Ich persönlich habe mich in diesem Gedenkjahr mit Luther auseinandergesetzt und dadurch den Reichtum des Mittelalters neu entdeckt. Die Palette an kirchlichen Organisationsformen mit dem Nebeneinander verschiedener Orden und bischöflicher Strukturen ist faszinierend. Weil in Westeuropa quasi alle katholisch waren, liess man eine grosse Vielfalt an Frömmigkeits- und Organisationsformen gelten. Und auch die theologischen Auseinandersetzungen – gerade um die Willensfreiheit, eines der Themen von Luther – habe ich neu entdeckt. Da waren sie im Mittelalter schon sehr weit.

In der Schweiz hat das Gedenkjahr auch eine Versöhnung zwischen den Konfessionen im Hinblick auf die Vergangenheit bewirkt. «Gemeinsam zur Mitte» hiess der Anlass am 1. April in Zug, wo wir 500 Jahre Reformation und 600 Jahre Bruder Klaus begingen. Im gemeinsamen Gottesdienst ging es um Versöhnung. Gottfried Locher als Vertreter des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes und ich als Vertreter der Bischofskonferenz anerkannten die Verletzungen, welche die Konfessionen einander in der Vergangenheit zugefügt hatten. Von da an gehen wir gemeinsam in die Zukunft. Dieser Gottesdienst ging vielen Leuten sehr tief.

Ein versöhnliches Nebeneinander ist noch keine Einheit. Streben die beiden Konfessionen eine Wiedervereinigung überhaupt an?

Der Auftrag Jesu im neuen Testament lautet, wir sollten eins sein. Es gibt viele gute Beispiele, wo die Konfessionen Gemeinsames tun. Aber es gibt auch Beispiele, wo wir noch nicht so weit sind. Man sollte diese Unterschiede nicht einfach übertünchen, sondern damit leben können, dass wir noch nicht am Ziel sind.

Es bleibt also ein Ringen um die Einheit?

Ja, es bleibt ein Ringen. Einerseits ist die Einheit eine praktische Frage, andererseits eine theologische. Man muss schauen: Was trennt uns eigentlich? Und was verbindet uns? Hauptpunkt ist die theologische Frage nach dem Blick auf die Kirche und – damit verbunden – auf die Sakramente und die Ämter-

struktur. Da gibt es theologisch noch immer unterschiedliche Positionen. Die katholische Kirche steht da näher bei den verschiedenen orthodoxen Kirchen. Die Reformierten ihrerseits sind auch plural aufgestellt. Hier eine Theologie zu finden, in der sich alle wiedererkennen, ist eine grosse Herausforderung.

Welche konkreten Schritte sind Ihrer Meinung nach nötig, um Einheit glaubwürdig anzustreben?
Die Verschiedenheit der Konfessionen anzuerkennen und sie mit schönen Worten zu umschreiben, macht noch keine Einheit. Wir müssen klären, was uns wirklich verbindet und wie das sichtbar wird. Am einen Ende der Skala steht jemand, der sagt: Es ist alles sichtbar, wir haben eine Einheit im Papst. Das andere Extrem ist, dass einer sagt: Alles wird erst im Himmel sichtbar, jetzt haben wir erst eine unsichtbare Einheit. Da sind noch einige Fragen offen.

Beobachten Sie einen ernsthaften Willen, dass man in der Frage der Wiedervereinigung vorankommt?
Ja, viele Theologinnen und Theologen wollen das. Bei der jüngeren Generation passiert das schon auf praktischer Ebene. Sie singen und beten zusammen. Nehmen wir als Beispiel die Taizé-Treffen: Dort fragt niemand nach katholisch oder reformiert. Und diese guten und praktischen Erfahrungen, die nicht einfach eine Form ausblenden und eine andere überhand nehmen lassen, sondern etwas Neues schaffen, können auch die Theologie beflügeln.

• INTERVIEW: ANDREAS WISSMILLER / MARIE-CHRISTINE ANDRES

«Keine gute Übersetzung»

Papst bemängelt Vaterunser-Übersetzung

Papst Franziskus hat in einem Interview des italienischen Senders TV2000 die Fassung der Vaterunser-Bitte «führe uns nicht in Versuchung» kritisiert. Dies sei «keine gute Übersetzung». Es sei nicht Gott, der den Menschen in Versuchung stürze, um zu sehen, wie er falle. «Ein Vater tut so etwas nicht; ein Vater hilft sofort, wieder aufzustehen. Wer dich in Versuchung führt, ist Satan», so der Papst.
Franziskus verwies auf einen Beschluss der französischen Bischöfe, die offizielle Übersetzung zu ändern. In katholischen Gottesdiensten in Frankreich lautet die betreffende Bitte seit dem ersten Adventssonntag: «Lass uns nicht in Versuchung geraten».
Im Zusammenhang mit der französischen Initiative hatten auch Theologen im deutschen Sprachraum eine Anpassung verlangt. Der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer warnte hingegen vergangene Woche vor einer «Verfälschung der Worte Jesu». Die Vaterunser-Bitte «führe uns nicht in Versuchung» sei genauso bei den Evangelisten Matthäus und Lukas überliefert. Es gehe nicht an, Jesus diesbezüglich zu korrigieren, so der frühere Dogmatikprofessor. Gleichwohl müssten und könnten diese Worte so erklärt werden, «dass das Gottesbild nicht verdunkelt wird».
In der Schweiz soll die geänderte Version des Vaterunsers in französischer Sprache erst zu Ostern 2018 eingeführt werden. Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) entschied sich aus Rücksicht auf die anderen christlichen Kirchen in der Westschweiz für die spätere Einführung. Die Reformierten in der Westschweiz hatten sich an der «einseitigen» Änderung des gemeinsamen Gebetstextes durch die SBK gestört. Die bisherige Fassung des französischen Vaterunsers in der Romandie ist das Resultat eines ökumenischen Kompromisses aus dem Jahr 1966; sie lautet deshalb in allen christlichen Kirchen der Westschweiz gleich.

• KATH.CH

ZUM TITELBILD

WEIHNACHTEN

Dieses Panneau von Charlie Lutz, Kerns, hängt im Zentrum Chilematt, Steinhausen. Es ist hergestellt aus Materialien, die Produkte der heutigen Industriegesellschaft sind: Neon-Röhren, Aluminium-Platte, bemalt, und Plexiglas. Die warmen, goldgelben Neon-Röhren sind der Blickfang des Bildes. Die wesentliche Botschaft steht unter Hochspannung (wenn das Bild mit elektrischem Strom versorgt wird). Vier Elemente sind mit Neon «gezeichnet»: das Krippenkind und die Krippe; Maria und Josef, der Stern, der Boden im Stall.
Je nach Tageszeit, Lichteinfall und Standort spiegelt das Bild mehr oder weniger. Der Raum und die Personen sollen/können gespiegelt werden, dies ist wohl Absicht des Künstlers. Dadurch werden Fragen aufgeworfen wie diese: Was erkenne ich? Das Bild und/oder mich selber? Wie positioniere ich mich vor dem Weihnachtsspiegel? Ist die Weihnachtsbotschaft Spiegel meiner Existenz? Bin auch ich ein (göttlicher) Stern für meine Mitmenschen? Verneige ich mich auch vor der Krippe, vor dem Geheimnis des Lebens? Mein irdisches Herz: eine Krippe, ein Futtertrog für das Gottesgeheimnis?

• RUEDI ODERMATT

Aus Freude entsteht Zuversicht

Verena Kast findet, wir sollten uns selber mit Freude anstecken

Mit Zuversicht ins neue zu Jahr gehen, das fällt vielen Menschen angesichts all des Schwierigen in der Welt nicht leicht. Ein Gespräch mit der Psychologieprofessorin und Psychotherapeutin Verena Kast über die kreative Kraft der Hoffnung und die erhebende Energie der Freude.

Verena Kast

Es kommt darauf an, das Hoffen zu lernen, schrieb uns Ernst Bloch in einer der dunkelsten Zeiten der Menschheit, während des 2. Weltkriegs, ins Stammbuch. Hoffnung und Zuversicht sind auch zentrale Themen Ihrer Arbeit. Zur Hoffnung, so schreiben Sie in Ihrem Buch «Zuversicht», könne man sich entschliessen. Wie geht das? Wie können wir das Hoffen lernen?

VERENA KAST > Ernst Bloch hat Furchtbares erlebt. Neben all dem Schrecklichen, was ihm später geschehen ist, hat er bereits als junger Mann seine Frau verloren. Seinen Zustand danach beschrieb er mit den eindrücklichen Worten: «Ich habe keine Atmosphäre mehr um mich.» Und doch hat dieser Mann nie aufgehört zu hoffen.

Für mich ist die tiefe und bildlose Hoffnung die Begleitemotion des Lebens. Deswegen sagen wir auch: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Und die Freude ist für mich die kleine Schwester der Hoffnung. Aristoteles hat diese beiden als Emotionen beschrieben, die die Stimmung heben. Ich nenne sie daher die «gehobenen Emotionen». Ich finde das passender, als immer von positiven und negativen Emotionen zu sprechen. Denn der Ärger zählt beispielsweise zu den negativen Emotionen, kann aber durchaus auch eine positive Emotion sein, selbst wenn er im Moment lästig ist.

Gehobene Emotionen machen weit, sie heben unsere Stimmung. Die Freude macht dies in besonderem Masse. Wenn wir uns freuen, dann geht alles in die Höhe, in die Weite, es wird uns innerlich ganz warm, wir werden solidarisch mit anderen Menschen und verschwestern und verbrüdern uns. Ganz viele Bindungen entstehen aus der Freude heraus. Wenn wir uns freuen, werden wir auch freundlicher. Und aus der Freude heraus entsteht eine Art alltäglichere Hoffnung, aus der uns dann die Zuversicht erwächst.

> «Es ist immer etwas möglich, der Möglichkeitsraum steht immer offen.»

Ich habe diese Hoffnung kürzlich in einem Vortrag in Wien die «pragmatische Hoffnung» genannt. Dabei handelt es sich nicht um einen flachen Optimismus und auch nicht um ein simples «Es-wird-schon-irgendwie-gut-Werden», sondern wir erkennen Probleme, wenn sie da sind, wir schauen uns diese an und gehen sie auf einer Ebene von Kreativität und Vorstellungskraft an. Dadurch schaffen wir uns neue Möglichkeitsräume. Die pragmatische Hoffnung ist für mich das Bezogen-Sein auf einen Möglichkeitsraum. In diesem entsteht die Zuversicht, dass man Probleme verändern kann.

Der Neurobiologe Antonio Domasio sagt: Jede Zelle will so lange leben, wie sie nur kann. Das ist für mich auf einer anderen Ebene das Gleiche, was ich mit meiner These von der Hoffnung als Begleitemotion des Lebens ausdrücken möchte. Es ist immer etwas möglich, der Möglichkeitsraum steht immer offen.

Einfacher ist es, wenn man die Dinge miteinander angeht und nicht alleine. Das gilt heute mehr denn je und gerade in einer

Zeit, in der Leute ängstlich fragen: «Was sollen wir mit den Fremden in unserem Land machen?» Wir machen das doch alles schon seit geraumer Zeit zusammen mit diesen Fremden. Und es ist uns doch auch gar nicht schlecht bekommen.
Es ist die Angst, die uns immer wieder zurückweichen lässt. Der Möglichkeitsraum jedoch ist getragen von Hoffnung und Freude.

Sie fordern in ihren Büchern immer wieder dazu auf, sich der Angst zu stellen, sie beim Namen zu nennen, um ihre Kraft zur Verwandlung zu nutzen. Was kann uns darin unterstützen?
Angst ist eine Herausforderung. Es braucht Mut, sich ihr zu stellen. Wenn wir vor der Angst zurückweichen und die Herausforderung nicht annehmen, dann werden wir in der Folge immer ängstlicher. Auch hier hilft die Verbundenheit mit anderen. Genau deshalb ist es so wichtig, dass wir Menschen zusammenarbeiten. Denn wenn mehrere Menschen gemeinsam an etwas arbeiten, ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass alle auf einmal die Hoffnung verlieren und Angst bekommen. Und wenn es einem geschieht, dann können die anderen sagen: «Komm, wir kriegen das zusammen schon irgendwie hin!»

«Es müssen nicht immer die grossen Freuden sein, es sind die vielen kleinen Freuden, auf die wir unseren Blick richten sollten.»

Wer sehr ängstlich ist, hat keinen Zugang mehr zu dem Möglichkeitsraum und versucht, diesen auszuschliessen. Denn der macht einem ja auch Angst. Solange ich jedoch weiss, dass ich Kompetenzen und Ressourcen habe, kann ich der Angst vertrauensvoll begegnen. Die Altersforschung hat mittlerweile herausgefunden, dass man im Alter durchaus zwei sich widersprechende Emotionen wie etwa Angst und Hoffnung haben kann. Beides zusammen ist möglich. Das versuche ich auch den Menschen in der Psychotherapie nahezubringen. Gross angelegte Studien aus Amerika haben gezeigt, dass es Menschen ab einem gewissen Alter möglich ist zu sagen: Ich bin verzweifelt, doch zugleich freue ich mich auch. Das hat mit Altersweisheit zu tun. Es ist aber auch eine Kompetenz, die man sich aneignen kann. Und wer das kann, hat natürlich viel weniger Stress.
Wir sind dummerweise so programmiert, dass wir das, was uns Angst macht, viel leichter behalten als das, was uns Freude macht. Deshalb kämpfe ich ja so wahnsinnig um die Freude. Denn wir können uns umprogrammieren. Indem wir freudige Situationen wahrnehmen und für einen Moment behalten. Das ist bewusstes Leben. Bewusster diese Situationen geniessen. Auf das, was Freude macht, die Aufmerksamkeit richten. Das beginnt für mich schon mit dem Tee am Morgen. Es müssen nicht immer die grossen Freuden sein, es sind die vielen kleinen Freuden, auf die wir unseren Blick richten sollten.

Ich habe gelesen, dass Sie den Menschen raten, eine Freudenbiografie zu verfassen. Können Sie erklären, wie dies geht?
Emotionen sind ansteckend. Wir stecken uns gegenseitig an. Nun gibt es leider nicht so viele freudige Menschen. Deshalb kam mir die Idee, dass man sich ja auch selbst anstecken kann. Es handelt sich bei der Freudenbiografie also um eine Art Selbstansteckung.
In der Freudenbiografie lassen wir Situationen, die uns mit Glück erfüllten, wieder gegenwärtig und lebendig werden. Es empfiehlt sich, hierfür in der Zeit unserer frühen Kindheit zu beginnen, in der wir noch ganz offen für die Freude waren, in der wir sie noch nicht als kindisch betrachteten und sie auch nicht kontrollieren wollten. Um die Erinnerungen daran in die Gegenwart zu holen, können Sie sich vorstellen, dass Sie diese wie einen Videofilm ansehen. Oder Sie werden wieder ganz Kind, schlüpfen in die Haut des Kindes, das Sie damals waren, und nehmen alles aus dessen Perspektive wahr. Sie können Ihre Erinnerungen auch dadurch aktivieren, dass Sie Kindern beim Spiel zusehen und sich an deren Freude erfreuen. Alles, was wir einmal als freudvoll erlebt haben, ist heute noch Teil von uns. Worum es in der Freudenbiografie also geht, ist, diesen Teil im Hier und Jetzt zu aktivieren. Das Blättern in alten Fotoalben kann Ihrer Erinnerung dabei ebenso auf die Sprünge helfen wie Gespräche mit Menschen, die Sie auf Ihrem Lebensweg begleitet haben. Seien Sie neugierig und finden Sie heraus, was Sie Zeit Ihres Lebens mit Begeisterung und Freude erfüllte
Die Freudenbiografie kann unsere Zuversicht gerade in schweren Zeiten entscheidend stärken und uns damit die Widerstandskraft zur Bewältigung aktueller Krisen verleihen. Wir erfahren, dass das Leben trotz all seiner Unwägbarkeiten und Widrigkeiten einen unzerstörbaren Funken der Freude in sich trägt.

Wie können wir dann, wenn wir unsere Freudenquellen gefunden haben, der Freude bewusst wieder mehr Platz in unserem Leben einräumen?
Es ist wirklich wichtig zu wissen, wie wichtig die Freude ist und sich viel Zeit zu nehmen, um überhaupt spüren zu können, dass man sich freut. Ich selbst bin eine, die viel arbeitet und die auch immer viel gearbeitet hat. Ich bin aber auch eine, die einfach rausgehen kann, wenn es draussen schön ist. Dann ist es mir auch egal, wenn mein Vortrag noch nicht ganz fertig ist. Ich vertraue darauf, dass er schon noch irgendwie fertig werden wird. Wie oft verpassen wir einen einzigartigen Moment der Freude aus Angst, dass er uns zu viel Zeit kosten würde. Wir geringschätzen die Freude und sagen: Es gibt doch morgen auch wieder einen Sonnenuntergang. Das mag schon stimmen. Doch dieser ganz besondere Moment, der kommt nie wieder.

• INTERVIEW: CHRISTA SPANNBAUER

NEUJAHRSWUNSCH

FREUDE

Liebe Leserinnen und Leser
Mit obigem Text verbinde ich meinen Neujahrswunsch an Sie. Hoffnung, Zuversicht, ja Freude mögen 2018 Ihre Begleiterinnen sein. Manchmal fallen einem diese Qualitäten, so wohltuend sie auch sind, nicht einfach in den Schoss. Vielleicht helfen die Anregungen von Verena Kast auf dem Weg zu diesen beglückenden, erhebenden Gefühlen. Und ich hoffe, dass ich ab und zu mit den Inhalten des Pfarreiblatts einen Beitrag dazu leisten kann.

• RUTH EBERLE,
Redaktorin Pfarreiblatt Zug

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Philipp Ottiger, Diakon
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

4. Adventssonntag
STILLE/RAUM/LICHT
Samstag, 23. Dezember
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit: **entfällt**
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Heiliger Abend
Sonntag, 24. Dezember
10.00 St. Oswald: **entfällt**
17.15 **St. Michael:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Gestaltung: Reto Kaufmann, Nicoleta Balint
19.30 St. Oswald: **entfällt**
22.30 **St. Michael:** musikalische Einstimmung
23.00 **St. Michael:** Mitternachtsmesse mit dem Kirchenchor und dem Kirchenorchester, Leitung: Christoph Mauerhofer, Orgel: Aurore Baal
Predigt: Reto Kaufmann

Hochfest Geburt des Herrn
Weihnachten, 25. Dezember
09.30 **St. Michael:** musikalische Einstimmung
10.00 **St. Michael:** Festgottesdienst mit Jeanne-Marie Lelièvre und Cécilia Roumi: Gesang, Teun Wisse: Blockflöte und Aurore Baal: Orgel
Predigt: Reto Kaufmann
11.30 St. Oswald: Eucharistiefeier in Englisch
Predigt: Urs Steiner

Stephanstag, 26. Dezember
09.00 St. Oswald: Segnung und Austeilung Stephanswein
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
17.00 Frauensteinmatt: **entfällt**

Werktags, 27. - 30. Dezember
Mi-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Fest der Heiligen Familie
Samstag, 30. Dezember
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Philipp Ottiger
Sonntag, 31. Dezember
10.00 St. Oswald: **entfällt**
17.15 **St. Oswald:** Gottesdienst zusammen mit Missione Cattolica Italiana
Predigt: Reto Kaufmann/Don Giuseppe Manfreda
19.30 St. Oswald: **entfällt**

Neujahr: Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag
Montag, 1. Januar
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Werktags 2. - 6. Januar
Di-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 09.00 St.Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Wünsche zum Jahreswechsel

Bild: Pixabay

Das Fest der Geburt Jesu Christi erfüllt uns und die ganze Welt mit dem Licht des Himmels. Getragen von diesem göttlichen Licht gehen wir durch die letzten Tage des alten Jahres. Wenn wir dann an der Schwelle zum Neuen Jahr stehen, möge uns Sein Engel über diese Schwelle führen und uns in glücklichen aber auch dunklen Augenblicken des kommenden Jahres Trost und Hoffnung sein.

Das ganze Seelsorgeteam und alle MitarbeiterInnen von St. Michael wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen im 2018.

Kollekten

23./24./25. Dez.: für das Kinderspital Bethlehem
Die Menschen in Palästina sind leider viel Leid gewohnt. Wenn jedoch unschuldige Kinder unter den Folgen des Nahostkonflikts leiden, dann steigt die Verzweiflung. Darum engagiert sich die Kinderhilfe Bethlehem mit dem Caritas Baby Hospital für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern und ihren Müttern. Seit 1952 finden hier alle Kinder medizinische Hilfe – unabhängig von Religion, Nationalität und sozialer Herkunft. Die Kinderhilfe Bethlehem folgt einem ganzheitlichen Ansatz und bezieht Mütter gezielt in die Arbeit mit ein.
Mit jedem der 30'000 kleinen Patienten, die jährlich im Kinderspital behandelt werden, kommt ein Stück Menschlichkeit mehr nach Bethlehem und ins West-Jordanland.

31. Dez./01. Jan.: für das FriedensDorf in Broc
Das FriedensDorf animiert Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien, auf kreative Art Konflikte auszutragen und Gewalt zu überwinden. Dies geschieht durch verschiedene kreative Hilfsmittel und einen Friedensparcours in Broc. Im FriedensDorf wird neu ein Parcours eingerichtet, auf dem vor allem junge Menschen zukunftsträchtige Projekte kennen lernen können und motivert werden, selber einen Beitrag zu einer friedlicheren Welt zu leisten.
Um diese wertvolle Arbeit weiterzuführen, ist das FriedensDorf auf unsere Unterstützung angewiesen. Es dankt allen ganz herzlich für die Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 29. Dez., 19.30 Loretokapelle
Silvester-Gedächtnis der Nachbarschaft Lüssi
Freitag, 5. Januar, 17.30 Liebfrauenkapelle
Müller Xavier, Lauried
Samstag, 6. Januar, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Pfarrer Ludwig Schwerzmann, Domherr Franz Xaver Schnyder, Eugen und Lisel Gisler-Kaiser, Eugen Gisler-Heller, Opfer der Lorzentobelbrücke und ihre Angehörigen, Regina Bacher

Unsere Verstorbenen

Vreni Straub-Himmelsbach, Hänibüel 8
Erna Stadlin-Kaufmann, Chamerstrasse 36

Kollektenergebnisse

Juli - September 2017

Jugendkollekte	Fr. 2'502.40
Caritas-Markt in Baar	Fr. 1'298.85
Menzinger Schwestern; Sri Lanka	Fr. 1'581.25
Kloster Maria Opferung; Maua	Fr. 1'532.25
MIVA	Fr. 1'428.25
Schweiz. Berghilfe	Fr. 592.95
Steyler Missionare; Togo	Fr. 1'782.30
Ansgar Werke	Fr. 1'132.50
SHMK,Schweiz.Hilfe für Mutter und Kind	Fr. 753.40
Liebfrauenschwestern	Fr. 1'505.40
Für die Caritas Schweiz	Fr. 1'560.55
Theologische Fakultät Luzern	Fr. 1'664.30
KOVIVE, Ferien für Kinder in Not	Fr. 1'252.65
Bettagsopfer für Seelsorger u. Pfarreien	Fr. 894.70
Diöz. Kirchenopfer für finanz. Härtefälle	Fr. 1'184.25

Kontakt-Café mit Flüchtlingen

im Pfarreizentrum St. Michael.
Sie sind herzlich eingeladen einen Kaffee zu trinken und mit Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen. Durch Ihre Anwesenheit geben Sie Flüchtlingen die Möglichkeit die Sprachkenntnisse zu vertiefen.
Öffnungszeiten des Kontakt-Cafés jeweils Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

Bitte beachten Sie

Das Sekretariat ist über die Weihnachtstage vom 27. Dezember bis und mit 2. Januar 2018 geschlossen.

Bild: Esther Lienert

Oberwil Bruder Klaus

www.kath-zug.ch / Tel. 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. Dezember
16.30 **keine** Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier Vreni Rieder, Fagott; Madeleine Nüssli, Orgel

24. Dezember, Heiliger Abend
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
17.00 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel (Wortgottesfeier) Die Kinder dürfen ein Stofftier mitbringen!
22.45 Musikalische Einstimmung
23.00 Eucharistiefeier in der Heiligen Nacht

25. Dezember, Weihnachten
10.00 Eucharistiefeier, Festgottesdienst mit Kirchenchor, Solisten und Orchester

Dienstag, 26. Dezember,Stefanstag
09.00 Eucharistiefeier in St. Oswald
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
19.30 Eucharistiefeier in Gut Hirt

Mittwoch, 27. Dezember
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 30. Dezember
16.30 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember
10.00 Eucharistiefeier

Montag, 1. Januar, Neujahr
16.30 Eucharistiefeier mit Neujahrsapéro Musik: René Büttiker, Trompete; Madeleine Nüssli, Orgel

Dienstag, 2. Januar
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Mittwoch, 3. Januar
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Freitag, 5. Januar, Herz-Jesu-Feier
08.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

6. /7. Jan. Erscheinung des Herrn
Fest der Heiligen Drei Könige
SA 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier, Segnung des Dreikönigswassers
Dreissigster für Aldo Torelli
Stiftsjahrzeit für Dr. Melchior Zürcher-Deschwanden und Familie
und Familie S. Koch
SO 10.00 Eucharistiefeier
17.00 Musikalische Feierstunde

Rosenkranz über Weihnachten
DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Kollekten

am **23. Dezember** sind die Kollekten für unsere Pfarreicaritas bestimmt. Diejenigen der **Weihnachtstage** kommen traditionsgemäss dem Caritas Baby Hospital in Bethlehem zugute. Die Kollekten vom **30./31. Dezember** nehmen wir für das FriedensDorf Broc auf. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Friedenslicht

In Bethlehem entzündet,
gereicht von Kinderhand,
beginnt es seine Reise
und zieht von Land zu Land.
Es trägt die Weihnachtsbotschaft
hinaus in alle Welt,
wo sie als Hoffnungsschimmer
in Menschenherzen fällt.
Das Friedenslicht beschwört uns:
Nehmt euren Auftrag an!
Begegnet euch in Freundschaft,
dass Frieden werden kann.
Ob Muslim, Jude oder Christ
ist hier nicht von Belang.
Zeigt euren guten Willen
und zieht an einem Strang.
Es zählt nicht Rang, noch Herkunft,
nicht Ruhm und auch nicht Geld.
Was zählt ist unser Einsatz
für Eintracht in der Welt.
Das Licht zieht weite Kreise,
es wirbt für Einigkeit.
Wenn Menschen sich verbrüdern
ist Frieden nicht mehr weit.
(Text: Anita Menger 2015)

Das Friedenslicht brennt vom 23. Dezember bis 1. Januar bei der Krippe in der Kirche. Tragen sie es weiter. Schenken sie es weiter! So bleibt Weihnachten nicht nur ein Datum.

Weihnachts- und Neujahrswunsch
Wir wünschen Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2018. Möge uns der Stallgeruch von Weihnachten noch lange in der Nase bleiben – diese Duftspur unseres menschenfreundlichen Gottes. Möge er uns alle auch im neuen Jahr auf all unseren Wegen begleiten und behüten.
Für das Pfarreiteam
Jacqueline Meier, Pastoralassistentin

Kirchenmusik über Weihnachten

In der Heiligen Nacht um 23 Uhr musizieren: Rita Lustenberger, Querflöte und Trudi Bitterli, Orgel. Sie spielen von Georg Philipp Telemann (1681-1767) die Sonaten in F-Dur und C-Dur sowie von Adolphe Adam (1803-1856) das «O Holy Night».
Ab 22.45 Uhr Musikalische Einstimmung.
Im Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember um 10 Uhr ertönt als Schweizer Erstaufführung von Franz Bühler (1760 – 1823) die Missa in B für Chor, Soli, Orgel, und Orchester; weiter kommen von Ignaz Schnabel (1767 – 1831) das „Traseamus" für drei Solostimmen (Sopran, Alt, Bass) und Orchester sowie von Pius Dietschy (1944) an der Orgel das „Stille Nacht" Orchesterfantasie zur Aufführung. Mitwirkende sind: der Kirchenchor Bruder Klaus mit ad-hoc Sängerinnen und Sänger und Orchester ad hoc; Maria Gianella, Sopran; Franziska Schnyder, Alt; Georg Fluor, Tenor; Alvin Muoth, Bass und Pius Dietschy, Orgel; Romana Pezzani, Konzertmeisterin; Armon Caviezel, Gesamtleitung. Die Schweizer Erstaufführung der Missa in B wird auch am Konzert der 20. Feierstunde vom 7. Januar 2018, 17.00 Uhr aufgeführt. Wir danken allen Mitwirkenden ganz herzlich für ihr grosses Engagement!

Wir haben Abschied genommen...

von Frau Dora von Flüe, Mülimatt 3. Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Bitte beachten Sie....

das Pfarreisekretariat ist über die Weihnachtstage nicht besetzt. In dringenden Fällen können Sie uns telefonisch erreichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Zum Abschied von Toni Arnold

Lieber Toni, seit März 2014 hast du mit Freude und Elan die vielfältigen Tätigkeiten als Aushilfssakristan wahrgenommen. Wir danken dir ganz herzlich für deine Mitarbeit im Team und in der Pfarrei Bruder Klaus. Nun gehst du in den wohlverdienten Ruhestand. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute, Zeit für dich und deine Familie und Gottes Segen. Im Namen der Pfarrei und des Pfarreiteams. Reto Kaufmann, Pfr.

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail NEU: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch NEU ab 2.12.17

GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. Dezember
18.00 Eucharistiefeier zum 4. Advent
Gestaltung: B. Lenfers & W. Wiesli
Jahresgedächtnis: Bertha & Martin Moos-Stadelmann
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend
09.45 Kein Gottesdienst
17.00 Familiengottesdienst
Gestaltung: B. Lenfers & M. Regli
Musik: Weihnachtslieder der Zäller Wiehnacht von Paul Burkhard; gesungen von den New Flames

23.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: R. Ambühl & W. Wiesli
Musik: Weihnachtskompositionen von A. F. P. Boély, J. C. Daquin und N. A. Lebègue. Niklaus König, Orgel.

Montag, 25. Dezember
WEIHNACHTEN
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: B. Lenfers & W. Wiesli
Musik: Johann Christoph Frauenholtz (1684-1754): Freude über alle Freude; Kleine Weihnachtskantate
Georg Philipp Telemann (1681-1767): Uns ist ein Kind geboren; Kantate zum 1. Weihnachtstag, TVWV 1:1452
MusikerInnen: Stefania Gniffke, Sopran; Anne-Lise Latouche-Hallé, Alt; Reto Zumbühl, Tenor; Christian Raschle, Bass; Barockorchester St. Johannes; Niklaus König, Orgel; Johannes Meister, Leitung.

Dienstag, 26. Dezember
Stephanstag
09.00 KEIN Gottesdienst
09.00 Gottesdienst in St. Oswald
19.30 Gottesdienst in Gut Hirt

Werktagsgottesdienste 27.-29.12.17
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 30. Dezember
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
2. Gedächtnis: Margrit Niederberger-Reichlin. Kollekte: Friedensdorf Broc

Sonntag, 31. Dezember – Silvester
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Kollekte: Friedensdorf Broc

Montag, 1. Januar - Neujahr
10.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Friedensdorf Broc

Werktagsgottesdienste 2.-5.1.
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar - Epiphanie
11.00 Taufe Loris Scherer
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: MISSIO Int. Werk

Sonntag, 7. Januar
08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 Familiengottesdienst mit Sternsinger
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: MISSIO Int. Werk

PFARREINACHRICHTEN

Weihnachtswünsche

Liebe Kinder und Erwachsene
In einem Weihnachtsgedicht von Dorothee Sölle heisst es:
* * * * * * * * * * *
In dieser Nacht
liefen die Rosen der Erde davon
und fingen das Blühen an im Schnee
* * * * * * * * * * *
So wünsche ich Euch und Ihnen:
Schnee: Dass wir weisse Weihnachten feiern dürfen. Erde: Dass die Kälte unserer Welt durch's Christuskind verwandelt wird. Rosen: Dass uns Freude und Frieden blühen mögen!
Frohe, gesegnete Weihnachten

Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Neujahr 2018 „ E guets Neu's!“

Um 10.45 sind Sie, liebe Leser und Leserin eingeladen das neue Jahr mit dem Segen Gottes und der Gottesmutter zu beginnen in der Wortgottesfeier mit Predigt, sowie Orgel- und Instrumentalmusik. (Niklaus König, Orgel; Romana Pezzani, Geige). In dem bekannten Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse lautet eine Zeile: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Wann gilt dieser Satz mehr als zu Beginn eines neuen Jahres, in dem es noch keine Enttäuschungen gegeben hat, bei dem wir zwar noch nicht wissen, was es in seinem Schoss birgt, wir aber gerade deshalb voller Hoffnung sind. Möge es uns in allem, in Freud und Leid, in Erfolgen und Schwierigkeiten Jesus Christus näher bringen. Der Beginn des Kalenderjahres ist durch die Kirche durch das Hochfest der Gottesmutter Maria unter einen besonderen Segen gestellt worden. Es ist gut und richtig, dass Maria, die uns Christus, den Retter und Erlöser geboren hat, am Beginn eines neuen Jahres vor uns steht und mit uns geht. So soll es wirklich ein Jahr des Herrn werden: **Anno Domini 2018**.
Ursina Knobel

Prosit Neujahr!

Einladung zum Neujahrsapéro 65+, **Freitag, 5. Januar 2018, 14.00** im Pfarreizentrum St. Johannes (grosser Saal im Untergeschoss). Wir stossen miteinander auf das neue Jahr an und sitzen bei Kaffee und Königskuchen gemütlich beisammen. Das „Quartett Daamätuur“ wird uns mit Ländlermusik unterhalten und auch zu einem flotten Tanz einladen. Das Team 65+ und alle Mitwirkenden freuen sich auf ein gemütliches Zusammensein und heissen alle Seniorinnen und Senioren 65+ herzlich willkommen!

Familientreff

Spass und Bewegung in der Turnhalle. Am **27. Januar 2018** ist in der Turnhalle Schützenmatt ein «Indoor-Spielplatz» für Klein und Gross eingerichtet. Traust du dich, die Sprossenwand hochzuklettern und auf eine Matte zu springen? Lass dich begeistern, beweg dich mit uns und hab Spass. Kleiner Unkostenbeitrag. Anmeldungen **bis spätestens Mittwoch, 24. Januar 2018** bei Sonja Kutz-Gnos, Tel. 041 740 32 03.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Carmen Anton-Martinez, St.-Johannes-Str. 10
Olga Schärer-Stierli, Hertizentrum 7

* * * Sternsingen 2018 * * *
Kinder helfen Kindern

Es werden noch Kinder und Erwachsene gesucht, die mitmachen! Vom **5.-7. Januar 2018** werden die Sternsinger aus der Pfarrei St. Johannes von Tür zu Tür unterwegs sein. Sie bringen Ihnen singend Freude und den Segen für das Jahr 2018. Gesammelt wird dieses Mal für Indien mit dem Thema „Gegen Kinderarbeit in Indien und Weltweit“.Das Projekt Sternsinger unterstützt hierbei die Stiftung „Vikas“, die sich gegen Kinderarbeit einsetzt. Die Hilfsorganisation „Missio“ stellt solche Projekte auf die Beine unter dem Motto „Weltweit miteinander Kirche sein“.Die ungefähren Tage / Zeiten werden in Ihren Hauseingängen bekannt gegeben. Wir freuen uns auf offene Türen und offene Herzen. Wenn sie die Sternsinger auf keinen Fall verpassen möchten, dann kommen sie doch am **7. Januar um 9.45 (St. Johannes-Kirche)** in den Sternsingergottesdienst. Wir freuen uns auf das Singen und auf Begegnungen mit anderen Menschen! Marija Runje

Meditation
Leere - Fülle - Verpflegung

Drei Meditationsabende zu Bildern von Maria Hafner

Jeder Abend beginnt mit der Übung des einfachen, absichtslosen Sitzen in STILLE (Za-Zen). Es ermöglicht Ankommen: bei sich selbst, in der Welt und dem grundlosen Grund des Daseins, Gott. In STILLE wird danach ein Gemälde von Maria Hafner aus ihrem Zyklus Jesus der Andere meditierend betrachtet. Dabei wird ein anderes Sehen eingeübt: Die Augen nehmen achtsam und ruhig Farben und Formen wahr. Das Bewusstsein ist wach und offen. Schritt für Schritt gewinnt die meditierende Betrachtung Tiefe und Wesentlichkeit. Wie von selbst finden die Bilder einen nahrhaften Nachhall im Seelengrund. Ein Impuls schliesst diesen Teil ab. Es folgt ein weiteres Sitzen in SITLLE als kontemplatives Gebet. Eine kurze Austauschrunde am Ende vertieft und gibt Orientierung. Es empfiehlt sich, alle drei Abende zu besuchen. **11., 18. und 26. Januar 2018, 19.30 – 21.15** in der **Taufkapelle der Kirche St. Johannes d.T., Zug Leitung:** Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter St. Johannes **Literatur:** Maria Hafner, Jesus der Andere, Sichtweisen in Bild und Text, Luzern 2016 und die drei Originalgemälde: 7 Leere Krüge, 8 Wasser – Wein, 9 Verkosten **Anmeldung:** 8. Januar 2018: Pfarramt St. Johannes, St. Johannes-Str. 9, 6300 Zug, Tel. 041 741 50 58 oder an: bernhard.lenfers@kath-zug.ch (beschränkte Teilnehmer/innenzahl).

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28

- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. Dezember
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Bernadette Korner-Brun

Sonntag, 24. Dezember
Heiliger Abend
09.30 **Kein** Gottesdienst
11.00 Kroatischer Gottesdienst
17.00 Familiengottesdienst
Predigt: Urs Steiner
Musik: Kinder singen Weihnachtslieder, Werke von W.A. Mozart mit Klarinette und Orgel
18.00 **Kein** englischer Gottesdienst
22.40 Musikalische Einstimmung, Peter Meier
23.00 Mette
Predigt: Urs Steiner
Musik: «Noëls» - Werke von Louis C. Daquin, Nicolas Lebègue, Claude Balastre

Montag, 25. Dezember
Weihnachten
9.30 Festgottesdienst
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: Pastoralmesse in G von Karl Kempter, Chor, Solisten, Orchester & Orgel
9.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
11.30 Christmas Mass in St. Oswald
19.30 **Kein** Gottesdienst

Samstag, 30. Dezember
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Berthi Portmann-Epp
Kaspar Zimmermann

Sonntag, 31. Dezember
Heilige Familie
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Montag, 1. Januar
Hochfest der Gottesmutter Maria
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Perry da Silva
19.30 **Kein** Gottesdienst

Freitag, 5. Januar
Herz-Jesu-Freitag
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier
19.30 Kroat. Gottesdienst in der Krypta

Samstag, 6. Januar
Erscheinung des Herrn-Epiphanie
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Bruno Getzmann, Edith Meyenberg
Gestiftete Jahrzeit: Albertina & Werner Kälin-Späni, Hedy & Alois Weber-Stocker
Musik: Pastoralmesse in G von Karl Kempter, Chor, Solisten, Orchester & Orgel

So. 7. Januar - Taufe des Herrn
09.30 Eucharistiefeier mit den Täuflingsfamilien, weihnächtliche Musik für Flöte und Orgel
09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 23./24./25. Dezember
Kinderspital Bethlehem
Kollekte am 30./31. Dezember
Pro Senectute

PFARREINACHRICHTEN

Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
28. Nov. Anna Kunz-Brunner, JG 1931
1. Dez. Edith Meyenberg, JG 1931
4. Dez. Ivanka Dubach-Cinkole, JG 1945
5. Dez. Szabolcs Csordas, JG 1940

Der Herr führe sie in sein ewiges Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten im November

Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr. 325.90
Caritas «Kinderflüchtlinge	Fr. 1'260.--
Zuger Diakoniesonntag	Fr. 624.50
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 717.85
Stiftung Phönix	Fr. 851.10

Herzlichen Dank!

Musik

Im Weihnachtsgottesdienst, **Montag, 25. Dezember**, 9.30 Uhr erklingt die Pastoralmesse in G von Karl Kempter: Ausführende: Kyungbin Duay, Sopran; Monica Treichler, Alt; Igor Marinkovic, Tenor; Rolf Walke, Bass; Kirchenchor Gut Hirt; Orchester ad hoc; Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung. An Dreikönig, **Samstag, 6. Januar**, 17.30 Uhr, erklingt die Pastoralmessse in G von Karl Kempter. Ausführende wie am 25. Dezember ausser: Manuela Hager, Sopran. Am **Sonntag, 7. Januar**, im Gottesdienst mit den Taufeltern um 9.30 Uhr, spielen Sarah Fleten, Flöte; Verena Zemp, Orgel, weihnachtliche Musik für Flöte und Orgel.

Weihnachtsgrüsse

Mitten in der scheinbar hoffnungslos verlorenen Welt, einer Welt, die für viele eiskalt und brutal geworden ist, erscheint uns ein Licht in der Dunkelheit. In Jesus Christus ist uns der Mensch geboren, der nicht nur von Liebe spricht, sondern diese auch lebt, der nicht von Frieden redet, sondern für uns alle zum Licht in der Welt geworden ist – unser Erlöser und Heiland.
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.
• Seelsorgeteam Gut Hirt

Öffnungszeiten über die Feiertage

In den Weihnachtsferien vom 27. Dezember bis und mit 2. Januar bleibt das Pfarrhaus geschlossen. In dringenden seelsorgerlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an Gian-Andrea Aepli, 041 728 80 21. Vielen Dank.
• Corinne Jucker

Foto: Image

Zum neuen Jahr

„Die Gewissheit, dass Gott immer mein Begleiter ist, dass er mich zuweilen sogar stützt und trägt, gibt meinem Leben Kraft und Zuversicht. Dieses Wissen, bei der eigenen Fehlerhaftigkeit von Gott angenommen zu sein, macht mich im täglichen Leben stark, schenkt meinem Leben Sinn und verleiht mir Hoffnung". G. Feuerstein.
Liebe Pfarreiangehörige, wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Was wird es bringen? Wie auch immer meine persönliche Situation aussieht, bei aller Offenheit auf die Zukunft hin, darf ich immer gewiss sein, dass Gottes Freundschaft mich begleitet. Dies wurde jeder und jedem in der Taufe unverbrüchlich zugesprochen, darauf dürfen wir vertrauen, darauf dürfen wir zählen.
Ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Seelsorgeteams für das kommende Jahr Gottes reichen Segen und Musse, in der Hektik des Alltags die eine oder andere Oase der Ruhe zu finden. Gottes Freundschaft begleite Sie.
• Pfr. Urs Steiner

Taufelternbrunch

Am Sonntag, 7. Januar, treffen sich die Taufeltern des vergangenen Kirchenjahres mit ihren Kindern um 9.30 Uhr zum traditionellen Taufelterngottesdienst und zum anschliessenden Brunch im Pfarreizentrum. Für die Kleinen wird eine betreute Spielecke eingerichtet. Anmeldeschluss: Mittwoch, 3. Januar, karen.curjel@kath-zug.ch
• Pfr. Urs Steiner

Ferien für Senioren/-innen

Vom Sa. 23. Juni bis Sa. 30. Juni 2018, Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann im Obertoggenburg, St. Gallen. Ein Angebot des Leuchtturms, Diakonie & Soziales, und des Pastoralraumes Zug – Walchwil.
Informationsnachmittag, Di. 20. März 2018, 14.30 Uhr, Pfarreisaal St. Johannes, Zug
Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie beim Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Industriestrasse 11, 6300 Zug, Tel. 041 727 60 70, diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, December 24
No Mass in English
Christmas Mass, December 25
St. Oswald's Church, Zug
11:30 Sermon: Urs
Sunday Mass, December 31
18:00 Sermon: Fr. Perry

A Light In The Dark

At Christmas time we are used to hearing stories about the shepherds, angels and the entire nativity scene as found in the gospels of Luke or Matthew. The Gospel Reading for this Christmas morning is from John. It begins with "the Word", which was with God and was God. John's account of Jesus' ministry is written in a very scholarly fashion and need time to study. Some people might find it odd to have this reading on Christmas. Celebrating Jesus' coming is what Christmas is all about. But is it? Reflecting on this gospel makes me think otherwise.
The first three sentences of John are bold statements starting with, "In the beginning." God revealed himself through His word which was spoken through the prophets as found in the Old Testament. On Christmas Day we celebrate the fact that the word of God became flesh. In the New Testament, Jesus reveals to us the God whom no one has seen. God lived among us in the shoes of a human being, in the person of Jesus. This Christmas imagine changes when we look at what God did: He became one of us. God came to live with us, to laugh, to cry, to rejoice and suffer – with us.
Sometimes there are text which are so deep and filling that it's difficult to get past the first bite much less digest the entire meaning. I approach the Christmas Gospel (John 1:1-18) by feeling my way through the text. Jesus came into our world and he is the light that leads us out of darkness. When Jesus was born, heaven touched earth and God came down to eye level with all of mankind. Take this moving image of what God did for us. He is a kind, loving, forgiving Father who wants wonderful things for us. As we prepare ourselves for this gift of love remember that through our faith and baptism, we are all His children.

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. Dezember
18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 24. Dezember
Heilig Abend
15.00 Weihnachtsgottesdienst im Mütschi mit Pater Eugen
17.00 Familiengottesdienst zum Heilig Abend ök. Familiengottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder und Pfrn. Iréne Schwyn
23.00 Festgottesdienst zum Hochfest der Geburt unseres Herrn Co-Zelebration mit Kaplan Leopold Kaiser und Diakon Ralf Binder

Montag, 25. Dezember
Weihnachten
10.00 Festgottesdienst zum Weihnachtstag Co-Zelebration mit Pater Jean Baptiste Tognizin und Diakon Ralf Binder Mitwirkung des Kirchenchores

Das Opfer von Weihnachten ist traditionsgemäss für die Bedürfnisse des Kinderspitals in Bethlehem bestimmt.

Dienstag, 26. Dezember
Stefanstag
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Das Opfer geht ins unser neues Pfarreiprojekt von Pater Ben für Benin.

Werktags vom 27. bis 29. Dezember
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Glockenläuten zum Tag der hl. unschuldigen Kinder
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 30. Dezember
18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 31. Dezember
Heilige Familie
10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Das Opfer vom Wochenende kommt dem Verein Palliativ Zug zugute.

Montag, 1. Januar
Neujahr
10.00 Sonntagsgottesdienst
11.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Werktags vom 2. bis 5. Januar
Mi 09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
16.30 Sternsingen

PFARREINACHRICHTEN

Heilig Abend, 17.00, Pfarrkirche
Familiengottesdienst
In diesem zu Ende gehenden Jubeljahr «600 Jahre Bruder Klaus» und «500 Jahre Reformation», feiern wir mit ökumenischer Beteiligung.
Kerzenlicht schafft eine wohltuende Atmosphäre und bringt Wärme ins Wohnzimmer. Wärme und Geborgenheit, die an diesem Heiligen Abend besondere Bedeutung haben und für die festliche Stimmung sorgen.

Kerzen und Laternen mitnehmen
Holen Sie sich ihr eigenes Licht am Familiengottesdienst und tragen Sie es mit der mitgebrachten Kerze in Ihrer Laterne nach Hause.
Es ist das Licht. Das Licht des Friedens, der Zuversicht und der Freude.

Missionsprojekt zu Gunsten von Benin
Seit vielen Jahren darf unsere Pfarrei auf die treuen Seelsorgedienste der Steyler Missionare zählen. Pater Benjamin lebt seit 2010 im Missionshaus Maria Hilf in Steinhausen. Er sammelt für ein Waisenhaus in seiner Heimat und sorgt ganz unbürokratisch, dass unsere Spendenhilfe richtig eingesetzt wird.

Direkt neben dem Elternhaus von Pater Benjamin Kintchimon in Abomey steht das Waisenhaus St. Francesco. Die schwierige Situation der 40 Voll- und Halbwaisen im Alter von wenigen Tagen bis drei Jahren hat den Steyler Missionar schon immer beschäftigt und betroffen gemacht. «Immer wieder habe ich mir die Frage gestellt: Wie kann ich ihnen helfen?»

Das Waisenhaus wird von den Schwestern der kleinen Dienerinnen der Armen (OCPSP) geleitet. Unser Spendengeld kommt vollumfänglich den benachteiligten Kindern und alleinerziehenden Müttern zugute.

Unsere Verstorbenen

08. Dez **Agostinho Esteves Levita**, Hinterbergstrasse 29, Jg. 1966

Die Beisetzung fand in seiner Heimat Portugal statt.

Gott gebe dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Zum Neuen Jahr

Liebe Pfarreiangehörige

„Immanuel" – Gott sei mit uns: das wünschen wir Ihnen allen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für jeden Tag des neuen Jahres.

Möge die Gegenwart des ewigen Gottes unser aller Leben und die Gemeinschaften in unserem Dorf bis weit darüber hinaus mit dem Licht der Freude, des Friedens und der Hoffnung erhellen. Die Liebe, die Not und Tod besiegt, schenke uns die Kraft, zu hoffen, zu vertrauen und zu lieben.

Diakon Ralf Binder, Seelsorgeteam und Sekretariat!

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. Dezember
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Moritz Milimatti-Ferrari, Neudorfstr. 9; Martin u. Marie Schroff-Bayer, Feldheim (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

4. Advent, 24. Dezember
Heiliger Abend
09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
16.30 Familiengottesdienst mit Minimusical (Kommunionfeier, Martina Jauch, Ruedi Odermatt)
23.00 Christmette (Eucharistiefeier, Ingeborg Prigl, Matthias Helms)

Montag, 25. Dezember
Weihnachten
10.15 Festgottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)

Dienstag, 26. Dezember
Stefanstag
09.00 Gottesdienst mit Weinsegnung (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

Werktag 29. Dezember
09.30 Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 30. Dezember
17.30 Abendgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 31. Dezember
Silvester
09.00 Gottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
15.00 Tauffeier mit dem Taufkind Jonas Steiner, St. Matthias-Kirche
17.30 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche (Abendmahl, Hubertus Kuhns, Ruedi Odermatt)

Montag, 1. Januar, Neujahr
10.15 Festgottesdienst zum Neujahr, anschliessend Apéro (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Werktage 2. - 5. Januar
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Weihnachtswunsch

Wunderbar hat die Benediktinerin und geistliche Schriftstellerin Silja Walter, das Weihnachtsgeheimnis in Worte gefasst, die auch singbar sind mit der weltbekannten Melodie von F.X. Gruber von 1838, die dritte Strophe heisst:

Stille Nacht, heilige Nacht
Liebe hat Heil gebracht.
Kommt vom Himmel
im göttlichen Wort,
nun wird Erde
zum himmlischen Ort.
Christ, in deiner Geburt

Steinhausen ist auch Teil des Himmels – Erlösung und Heil finden sich auch hier im Dorf. In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Seelsorgeteams: Frohe Weihnachten!

Ruedi Odermatt

Musik in den Festgottesdiensten

Heiliger Abend - Familiengottesdienst
Frowin Imholz und Bojan Knüsel, beide Trompete, musizieren zusammen mit Andreas Fischer, Orgel.

Christmette
Junge Männerstimmen aus der Gesangsklasse von Martin Völlinger singen festliche Weihnachtsmusik.

Weihnachten
Die Kirchenchöre Baar Steinhausen singen Weihnachtslieder aus Salzburg. Maja Bader, Sopran, Jonas Herzog, Orgel und ein Streicherensemble musizieren unter der Leitung von Christian Renggli.

Silvester
Andrea Forrer, Orgel, musiziert mit Sylvie Dambrine, Querflöte und Xaver Fässler, Klarinette.

Friedenslicht

Bis zum Fest der Heiligen Drei Könige können Sie von der Taufnische im Zentrum Chilematt das Friedenslicht abholen.

Aus der Pfarrei sind verstorben

8. Dez., Olga Schärer-Stierli (1933);
13. Dez., Kaspar Regli-Zurfluh (1935).

Mitteilung Kirchenrat

Der katholische Kirchenrat und die Pfarreileitung von Steinhausen, sowie die Motionäre Therese Christen, Max Meienberg und Pius Schlumpf sind während einem konstruktiven Gespräch zu einer Einigung gelangt. Die Motionäre mit dem Anliegen «keine Neugestaltung des Kirchenraums in der St. Matthias-Kirche bis 2027» werden keine Beschwerde beim Regierungsrat einreichen. Der katholische Kirchenrat konnte den Motionären glaubhaft versichern, dass nach der sanften Innensanierung keine weiteren Projekte für eine Umgestaltung der St. Matthias-Kirche bestehen noch in den nächsten Jahren geplant werden.
Kirchenrat Steinhausen

Dringend gesucht Wegbegleitung

Haben Sie Zeit zu verschenken?
Wir suchen für eine 50 jährige Frau eine Wegbegleitung. Einmal pro Monat am Samstag oder Sonntag zusammen spazieren, eine Ausstellung besuchen, im Gespräch sein, usw., im Zeitrahmen von 2 bis maximal 4 Stunden. Auskunft erteilt Ingeborg Prigl, 041 741 84 54.

Erster Mittagstisch
Dienstag, 9. Januar, 12.00

Herzliche Einladung zum ersten Mittagstisch im Chilematt, immer dienstags ausser in den Schulferien. Preis Erwachsene Fr. 7.-, Kinder von 6 - 16 Jahre Fr. 2.-, Kinder bis 6 Jahre gratis. Ohne Anmeldung - guten Appetit! Wir freuen uns auf Sie!
Für die Koordination, Ingeborg Prigl

Sternsinger

Die Sternsinger sind an folgenden Daten im Dorf unterwegs: Sonntag, 7., Montag, 8. und Dienstag, 9. Januar. Familiengottesdienst mit den Sternsinger am Samstag, 6. Januar, 17.30, Kirche Don Bosco.

Herzliche Gratulation

Walter Müller-Bauer, 75 Jahre am 25.12.;
Anton Brugger-Christen, 70 Jahre am 29.12.;
Vreni Schumacher-Hof, 70 Jahre am 30.12.

AUS DEN VEREINEN

Senioren - Führung Opernhaus Zürich
Blick hinter die Kulissen! Besammlung Dienstag, 30. Januar, 11.55 Bushaltestelle Zentrum. Abfahrt mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Zürich. Führung von 13.30 - 15.00. Gute Mobilität Voraussetzung. Anmeldung bis Freitag, 19. Januar an Cornelia Epprecht, 041 741 19 67, info@seniorensteinhausen.ch.

Baar
St. Martin

Wir sind auch auf FACEBOOK
www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakrist/Hausw.: M. Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 23. Dezember
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 24. Dezember
4. ADVENT / HEILIGABEND
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.30 S. Missa in lingua italiana, St. Anna
17.00 Krippenspiel (mit Kommunionfeier), St. Thomas
17.00 Krippenspiel (mit Kommunionfeier), St. Martin
22.00 Eucharistiefeier, Walterswil
23.00 Christmesse mit Kirchenchor, St. Martin
00.30 Christmesse in kroatischer Sprache, St. Martin

Montag, 25. Dezember
WEIHNACHTSTAG
09.15 S. Messa portuguesa, St.Martin
09.30 S. Missa in lingua italiana, St. Anna
10.00 Weihnachtsgottesdienst (Eucharistie mit St.-Thomas-Chor), St. Thomas
10.45 Weihnachtsgottesdienst (Eucharistie mit Solisten), St. Martin

Dienstag, 26. Dezember
STEFANSTAG
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.30 S. Missa in lingua italiana, St. Anna
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 27. Dezember
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 28. Dezember
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 **KEIN GOTTESDIENST**, Bahnmatt

Samstagabend, 30. Dezember
18.00 KEIN GOTTESDIENST, St. Martin

Sonntag, 31. Dezember
FEST DER HL. FAMILIE / SILVESTER
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.30 S. Missa in lingua italiana, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Montag, 1. Januar
NEUJAHR
MARIA FRIEDENSKÖNIGIN
09.30 S. Missa in lingua italiana, St. Anna
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Dienstag, 2. Januar
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 3. Januar
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 5. Januar
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sowohl am Vorabend des 24. Dezember wie auch am Vorabend von Silvester (30. Dezember) finden keine Gedächtnisse oder Jahrzeiten statt.
Wir wollen aber all unsere Mitmenschen in die Gebete der Gottesdienste einschliessen mit dem Wunsch nach friedlichen und freudvollen Weihnachtstag und einem guten Rutsch ins neue Jahr.

Seit vielen Jahren...

nehmen wir an Weihnachten die Kollekte zugunsten des Kinderspitals Bethlehem auf. Gerade in dieser politisch brisanten Zeit ist es wichtig, Soli-

darität zwischen Juden, Christen und Moslem zu zeigen und zu fördern:
Unsere Kollekte kommt den Schwächsten der Gesellschaft im Heiligen Land zugute - den Kindern! Wir danken Ihnen allen für Ihre tatkräftige Unterstützung dieser nicht nur ökumenischen, sondern auch interreligiönen Stiftung. Vergelt›s Gott!

Neujahr ist auch...

Weltfriedenstag - oder in unserem katholischen Kalender «Fest Maria Friedenskönigin». Was passt da besser als eine Kollekte zugunsten von «amnesty international». Diese Friedensorganisation hat auch unsere Unterstützung verdient!

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Der Advent geht dem Ende zu

- Weihnachten steht vor der Tür. Das gesamte Seelsorge-Team der Pfarrei St. Martin wünscht Ihnen dazu wohltuende Momente der Stille und Besinnung. Nehmen Sie sich Zeit für dieses Fest der Liebe Gottes zu uns Menschen und lassen Sie sich nicht hetzen - freuen Sie sich vielmehr an den leuchtenden Augen und lachenden Gesichtern! Gott will auch dieses Jahr Mensch werden...
Ihr Seelsorge-Team St. Martin

Dieses Jahr sind die Feiertage

so gelegen, dass es einen speziellen Gottesdienst-Plan braucht: Sowohl der Hl. Abend wie auch Silvester fallen auf einen Sonntag, weshalb gewisse Gottesdienste wegfallen respektive anders gelegt werden müssen. Schauen Sie deshalb sehr genau im Terminplan der Gottesdienste nach, um zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.
Dies gilt besonders für den 24. und 31. Dezember!

Wie jedes Jahr am Heiligabend

kommen Sie in den Genuss von Krippenfeiern: Sowohl in St. Martin wie auch in St. Thomas haben Kinder unserer Pfarrei ein kleines Theaterstück einstudiert, mit dem sie uns auf das grosse Ereignis in Bethlehem vorbereiten wollen. Verbunden mit Liedern und einer Kommunionfeier erhalten Sie alle so Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und Weihnachten zu geniessen. Herzlich willkommen!

Willkommen zur «Offne Tür»

am Heiligabend! Saalöffnung im Pfarreiheim St. Martin ist um 18.15 Uhr für alle Angemeldeten dieses ökumenischen Weihnachtsanlasses. Musikalisch werden wir durch den Abend begleitet von Martin und Eva Kovarik. Nach dem Essen und einigen besinnlichen Impulsen dürfen ab 20.45 Uhr auch noch Kurzentschlossene zu Kaffee und Dessert hinzustossen.
Um 21.45 Uhr schliessen wir diese Feier mit dem gemeinsamen «Stille Nacht» und einer kurzen Segensbitte ab - rechtzeitig, damit alle an der Christmesse teilnehmen können...

In der Christmesse feiern wir

gemeinsam mit den beiden Kirchenchören Baar und Steinhausen die Geburt Christi und hören Weihnachtsmusik aus Salzburg. Maja Bader, Sopran, Jonas Herzog, Orgel und ein Streicherensemble musizieren unter der Leitung von Christian Renggli. Musikalische Einstimmung ab 22.40 Uhr. Auch das eigene Singen wird nicht zu kurz kommen! Feiern und freuen Sie sich mit uns allen über die Ankunft Christi!

In St. Thomas, Inwil,

singt am Weihnachtstag um 10.00 Uhr der St.-Thomas-Chor Stücke aus der «Missa brevis in B», von W.A. Mozart unter Mitwirkung von Solisten und Streichensemble. Geniessen Sie diese besinnliche Feier zusammen mit Pfr. Schneider und Diakon Zimmermann!

Auch der Hauptgottesdienst

von 10.45 Uhr wird musikalisch ein besonderes Erlebnis sein: Martin Völlinger wird zusammen mit zwei Solo-Tenören (Janik Meier und Louis Fedier) die barocke Weihnachtskantate «Willkommen, lieber Bräutigam» von Vincent Lübeck präsentieren. Wir freuen uns darauf!

Zwischen Weihnachten und Dreikönig

sind wiederum Schulferien, weshalb das Pfarreisekretariat an den Werktagen nur morgens besetzt ist. In dringenden Fällen (z.B. Todesfällen) erreichen Sie jemanden von uns über die Handynummer 079 904 14 59. Wir danken für Ihr Verständnis!

Bereits jetzt schon

machen wir Sie auf die Sternsinger-Aktion 2018 aufmerksam: Sowohl in Inwil wie auch in Baar sind die Vorbereitungen im Gange - die Inwiler haben ihre Proben im November und Dezember gemacht und Baar wird am Dreikönigstag (6. Januar) den ganzen Nachmittag unter der Leitung der Pfadi das Liedprogramm einstudieren. Dazu sind alle ganz herzlich eingelanden und willkommen!
Am Samstagabend (6. Dezember) ist dann der Sternsinger-Gd um 18.00 Uhr in St. Martin und anschliessend werden 3 Gruppen an ausgewählten Orten ihre Gesangskünste zum besten geben. In Inwil ist die Hauptprobe auch auf den Samstag - jedoch morgens von 9.30 - 11.00 Uhr gelegt und am Abend ist die Gruppe ab 17.00 Uhr in den Quartieren unterwegs. Der Sternsinger-Gd in St. Thomas ist dann am Sonntag, 7. Januar um 10.00 Uhr und ab 17.00 Uhr ist nochmals eine Tour im Quartier geplant. Genauere Infos folgen im nächsten Pfarreiblatt.
Die Spendenaktion ist auch diesmal für das Pfarreiprojekt «Schulen im Libanon».

Die Taufe haben empfangen:

Kevin Quintela Ribeiro
Edward Theo Brito Rodrigues
Angelito Andres Bangcal
Valentin Portmann
Julia Fieni

Unsere Verstorbenen:

Helen Scheurer, Bahnhofstr. 12
Herbert Birchler-Mühlebach, Rigistr. 167
Willy Ziegler-Varga, Dorfstr. 16
Maria Erni-Signer, Deinikonerstr. 8a

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Karin Theiler, Sakristanin
  Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 24. Dezember - 4. Advent

16.30 Familiengottesdienst in der Aula
Pater Ben Kintchimon
Gestaltung: Rainer Uster und SchülerInnen der 3. Klasse
Musikalische Gestaltung: Schülerchor mit Erna Röllin
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

23.00 Mitternachtsmesse
Père Jean-Baptiste Tognizin
Musik: Madeleine Nüssli und Martin Lüönd
Kolekte: Kinderspital Bethlehem

Montag, 24. Dezember Weihnachten

10.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Musik: Sylvia Schumpf und Maria Krasnikova, Gesang
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 31. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Montag, 1. Januar

17.00 Eucharistiefeier
Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Friedensdorf Broc

Zuger helfen Zugern

Abgabe von Lebensmitteln und Hygieneartikel bis am 3. Januar jeweils Mo, Di, Do und Fr Vormittag.

Familiengottesdienst mit Weihnachtspiel

Am Heiligen Abend um 16.30 Uhr versuchen wir dem Geheimnis Weihnachten, der Menschwerdung Gottes, in einem Familiengottesdienst nachzusinnen. Die 3. Klässler werden uns in einem pantomimischen Spiel dieses Geheimnis näherbringen. Dazu wird uns der Narr aus der Geschichte «Der Weihnachtsnarr» von Max Bolliger begleiten. Auf der Suche nach dem Weihnachtswunder begegnet der Narr drei Menschen, die ihm Weihnachten in seinem wahren Sinn zeigen. Der Gottesdienst wird umrahmt mit Lieder, die uns der Schülerchor von Erna Röllin vorträgt. Rainer Uster

Foto Krippenspiel 2016

Weihnachten mit leerer Krippe...

Die Krippe ist bewusst leer. Sie will verhindern, dass man sich vorgefertigte Bilder macht, kann aber Projektionsfläche sein. Hier liegt nicht der niedliche Jesus, das blondgelockte Baby mit reinlichen Windeln. Das ist nicht das, was wir an Weihnachten feiern. Es geht um die Menschwerdung, um den «heruntergekommenen» Gott, der Mensch wurde, der sich erniedrigt hat, um den Menschen gleich zu sein. Das Kleinmachen ist eine Stufe der Solidarität mit den Menschen.
Es geht an Weihnachten nicht darum, ob der 25. Dezember oder der 6. Januar das richtige Datum sind, ob Nazareth, Bethlehem, der Stall oder eine Höhle der Geburtsort sind, es geht um das Ereignis selbst. Und dieses Ereignis haut uns um. In der Krippe liegt all das, was sich Menschen erhoffen und ersehnen, der Friedensfürst, die Güte, die Gnade, die Liebe. Was wünschen und erhoffen Sie sich in der Krippe?
Pater Ben, SVD

Gruss ins neue Jahr

«Heute ist der wichtigste Tag deines Lebens.» Dieser bekannte Spruch könnte so etwas wie ein Leitspruch des neuen Jahres werden. Nicht auf bessere Zeiten warten. Nicht warten, bis etwas überstanden ist. Nicht sehnsüchtig warten bis es endlich eintrifft. Denn jeder Tag ist kostbar, ist einmalig. Jeder Tag bedeutet eine Verkürzung meines Lebens. An jedem Tag bin ich aufgerufen, mit meinen Fähigkeiten die Gott mir geschenkt hat, etwas zum Frieden beizutragen: bei mir, in meiner Umgebung, in der Welt. Den heutigen Tag als den wichtigsten anzusehen heisst auch, aufmerksam und wach zu sein. Sehen, was auf mich zukommt, um zu erkennen, wo ich wichtig bin und was ich lassen kann. Ich freue mich, mit Ihnen durch's Jahr 2018 zu gehen und das Leben zu teilen.
Markus Burri

Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt noch bis nach dem Dreikönigstag in unserer Kirche. Es stehen Laternen bereit, in denen das Licht geschützt nach Hause getragen werden kann. Es soll auch zu Hause unsere Stuben und Herzen erhellen.

Ministrantenaufnahme

Im Familiengottesdienst am 3. Dezember konnten feierlich drei neue Ministrantinnen in die Minischar aufgenommen werden. Einen herzlichen Dank an Alina Brazerol, Jana Räbsamen und Paula Sapina für ihre Bereitschaft Farbe und Freude in unsere Gottesdienste zu brinen. Einen grossen Dank auch an alle bisherigen Minis, die zuverlässig und egagiert ihre Dienste leisten.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
041 754 57 77, www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. Dezember
16.00 Chlösterli: Gottesdienst
Pfarrerin Martina Müller
Diakon Markus Burri
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Pfarrkirche**: 4. Lichtergottesdienst
Pater Ben Kintchimon
Diakon Markus Burri

Sonntag, 24. Dezember - Heilig-Abend
15.30 Marienkirche: Kleinkinderfeier
Tanja Hürlimann, Markus Burri
17.00 Pfarrkirche: Familiengottesdienst mit Weihnacht ad hoc Chor
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
23.00 Pfarrkirche: Mette mit KirchenmusikVerein
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Werktage
Montag, 25. Dezember - Weihnachten
09.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe - fällt aus

Dienstag, 26. Dezember - Stephanstag
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Pfr. Siegfried Schweizer
- Anna Iten-Iten, Zugerbergstr. 4
20.15 Marienkirche: Meditation - fällt aus

Mittwoch, 27. Dezember
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 28. Dezember
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 29. Dezember
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 30. Dezember
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Sonntag, 31. Dezember
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Werktage
Montag, 1. Januar - Neujahr
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit dem Bläserquintett Aquavento
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
17.00 Marienkirche: ökumen. Feier zum Jahresbeginn «Musik und Wort». Mit Pascal Rosset Waldhorn + Anna Rechbauer Oboe. Ref. Pfarrerin Martina Müller, Diakon Markus Burri
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe - fällt aus

Dienstag, 2. Januar
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 3. Januar
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 4. Januar
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 5. Januar - Herz-Jesu-Freitag
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 6. Januar
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

PFARREINACHRICHTEN

Laternenweg Abschluss

Der Laternenweg lädt noch bis am 1. Januar zum besinnlichen Spaziergang ein. Den Organisatoren und all den vielen Freiwilligen, die jeden Abend die Kerzen anzünden, ein grosses Dankeschön.

Friedenslicht

Das Friedenslicht von Bethlehem brennt vor der Krippe in der Pfarrkirche. Sie sind herzlich eingeladen, dieses Licht nach Hause zu tragen. Kerzen mit Windschutz liegen bereit.

Weihnachten

Heiligabend für unsere Kleinen
15.30 Uhr Marienkirche
Mit gespielter Weihnachtsgeschichte.

Familiengottesdienst
17 Uhr Pfarrkirche
Mit ad hoc Chor und Musik unter der Leitung von Daniel Müller und Veronica Hvalic.

Mette
23 Uhr Pfarrkirche
Mit KirchenmusikVerein (kleine Lebkuchenmesse von Kempter), Orgel: Miklos Arpas, Trompete: Richard Töngi. Anschliessend begleiten Turmbläser in die Nacht.

Festgottesdienst
25. Dezember 10.15 Uhr Pfarrkirche
Mit Streicherduo. Violine Adrian Häusler und Cello Solme Hong.

Stephanstag
26. Dezember 10.15 Uhr Pfarrkirche
Anschliessend Ausschank des Stephanswein.

Musik und Wort

Montag 1. Januar, 17 Uhr Marienkirche
Ökumenische Feier zum Thema „Hoffnung"
Liturgie: Pfarrerin Martina Müller und Diakon Markus Burri. Musik Oboe Anna Rechbauer und Waldhorn Pascal Rosset. Anschliessend „Prosit Neujahr" im Sonnenhof.

Dreikönigsgottesdienst

Sonntag, 7. Januar 10.15 Uhr
Die Kinder werden im Gottesdienst eingeladen, in einer feierlichen Prozession die Gaben mit den Drei Königen zur Krippe zu tragen. Sie erhalten auch ein Weihrauchset. Zudem können Sie Flaschen mit abgefülltem gesegneten Weihwasser mitnehmen. Anschliessend Chilekafi mit Pfarreiversammlung im Sonnenhof.

Zuger für Zuger

siehe Hinweis im Mantelteil dieses Pfarreiblattes.

Pfarreiversammlung

Sonntag 7. Januar 11.30 Uhr Sonnenhof
Im Chilekafi findet die Wahlversammlung des Pfarreirates statt. Nach dreijähriger Amtszeit stehen Neuwahlen an. Zuvor wird die Präsidentin Eva Maria Müller einen kurzen Rückblick über die Arbeit des Pfarreirates geben. Die künftigen Mitglieder des Pfarreirates werden an der Versammlung zur Wahl vorgeschlagen.

Tauffamilienfeier

Sonntag 7. Januar 16 Uhr
Zu dieser Feier wurden alle Familien schriftlich eingeladen, die im Jahr 2017 ein Kind zur Taufe brachten. Bei der Krippe halten wir eine kleine Feier. Anschliessend bekommen die Familien vom Lebensbaum das mit dem Namen ihres Kindes beschriftete Blatt. Bei einem Apéro können Kontakte gepflegt werden. Zu dieser Feier sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen.

Chlauseslä 5. Dezember 2017

Die Rotten durften viele grosszügige Spenden entgegennehmen. Damit unterstützen wir folgende Personen und Projekte:

Einwohnergemeinde, Bedürftige	Fr. 1500.-
Bürgergemeinde, Bedürftige	Fr. 1500.-
Brücke z. Süden, Afrika/Südamerika	Fr. 1200.-
„Menschen für Menschen sein"	Fr. 1000.-
P. Macarius Häusler, Sambia	Fr. 1000.-
P. Werner Iten, Sambia	Fr. 1000.-
Paula Iten, Haiti, Waisen/Halbwaisen	Fr. 1000.-
P. Peter Meienberg, Nairobi	Fr. 1000.-
D. + T. Juzi, Afghanistan	Fr. 1000.-
Sabin Abt, Nepal	Fr. 1000.-

Wir danken herzlich: www.chlauseslae.ch

Maria Hilf Fastentage

auf dem Steyler Schlossberg, Steinhausen
18. - 24. Februar 2018
„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...". Fasten ist ein Königsweg der Reinigung von Körper, Seele und Geist. Kosten: 350 CHF. inkl. Übernachtung. Anmeldungsfrist: 30. Dezember 2017 (Teilnehmerzahl beschränkt). Pater Ben, SVD: benmenschenliebe@rocketmail.com, Tel. 079 710 33 90.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13,
6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch, Diakon Urs Stierli

VIERTER ADVENT

Sonntag, 24. Dezember
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier (Pater Albert)

FESTGOTTESDIENSTE AN HEILIG ABEND

Sonntag, 24. Dezember
15.00 Breiten, ökumenische Weihnachtsfeier mit Urs Stierli und Martina Müller
17.00 Pfarrkirche, Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel und Generationenchor, Kommunionfeier mit Urs Stierli
17.00 Pfarreizentrum Hofstettli, Familien-Weihnachtsfeier «Fiire mit de Chliine» mit Caroline Rogenmoser, Chiara & Alina Wicky und Irene Hürlimann
21.30 Alosen, Mitternachtsgottesdienst, Eucharistiefeier mit Pater Albert, Jacqueline Bruggisser (Predigt) und Urs Stierli
23.00 Pfarrkirche, Mitternachtsgottesdienst mit dem Peter und Paul Chor, dem Ägeritalorchester und Solisten, Eucharistiefeier mit Pater Albert, Jacqueline Bruggisser (Predigt) und Urs Stierli

***

Musikalische Gestaltung:

Heilig Abend, 17 Uhr, Pfarrkirche
Familiengottesdienst mit rund 50-köpfigem Generationenchor. Leitung: Yvonne Theiler; E-Piano und Orgel: Katja Huber
Heilig Abend, 21.30 Uhr, Alosen
Wir singen bekannte Weihnachtslieder, begleitet von Hanspeter Isler an der Orgel.
Heilig Abend, 23 Uhr, Pfarrkirche
Festliche Musik mit Teilen aus der «Messe in G» von Franz Schubert. Ausführende: Peter und Paul Chor, Carl Rütti und Ägeritalorchester (Leitung: Adrian Häusler); Solisten: Manuela Hager, Roger D. Tanner, Martin Roth; Gesamtleitung: Barbara Picenoni

ANKOMMEN

**Gott wollte
seine Liebe den Menschen
sichtbar, fühlbar machen.
Darum brauchte er einen Leib,
Hände und Füsse
und die Wärme eines
Menschenherzens.**

Phil Bosmans

FESTGOTTESDIENSTE AM WEIHNACHTSTAG

Montag, 25. Dezember
09.00 Morgarten, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Matthias (Predigt), Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Festgottesdienst mit modernen Weihnachtssongs und Gospel mit Yvonne Theiler (Vocals), Eucharistiefeier mit Pater Matthias (Predigt), Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli

***

Musikalische Gestaltung:

Weihnachtstag, 9 Uhr, Morgarten
Festliche Musik mit der «Missa brevis a tre Voci» von Michael Haydn und den «Drei Weihnachtsliedern fürs ganze Jahr» nach Texten von Silja Walter und Musik von Carl Rütti. Carl Rütti hat seine Lieder dreistimmig eingerichtet und sie dem Kirchenchor Morgarten gewidmet. Ausführende: Kirchenchor Morgarten und Carl Rütti; Leitung und Soli: Yvonne Theiler
Weihnachtstag, 10.30 Uhr, Pfarrkirche
Festliche Musik mit modernen Weihnachtssongs aus der Hitparade und Gospel sowie «Amazing Grace» und von Leonhard Cohen das bekannte «Halleluja». Ausführende: Yvonne Theiler (Vocals); Carl Rütti (E-Piano und Orgel)

GOTTESDIENSTE

Stephanstag / Ankommen & gesegnet sein

Dienstag, 26. Dezember

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier (Pater Karl) mit Weinsegnung

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Dezember

Pfarrkirche, **kein** Gottesdienst

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 29. Dezember

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Pater Albert

Samstag, 30. Dezember

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember

Morgarten, **kein** Gottesdienst

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Silvester 2017 / Ankommen & danken

Gestaltung: Urs Stierli

Sonntag, 31. Dezember

15.00 Breiten, Kommunionfeier zum Jahresende

17.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier zum Jahresende

«Ich habe dir auf dein Neujahrskonto:

365 Tage Gesundheit, Glück, Arbeit ohne Stress, Liebe, Frieden und Freude einbezahlt. Viel Spass beim Ausgeben!»
(Spruch auf WhatsApp)

Gerne schliessen wir uns den guten Wünschen an, begleitet von der Bitte um Gottes unerschöpflichen Segen für uns alle. Urs Stierli, im Namen des Seelsorgeteams.

Neujahr 2018 / Ankommen & Neues wagen

Gestaltung: Urs Stierli und Jürg Rother

Montag, 1. Januar

17.00 Pfarrkirche, ökumenischer Neujahrsgottesdienst; anschliessend Apéro in der Maienmatt

Dienstag, 2. Januar

Breiten, **kein** Gottesdienst

Mittwoch, 3. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 4. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Das Friedenslicht

wird am Ende des Familiengottesdienstes an Heilig Abend von Kindern, die an der Familien-Weihnachtsfeier im Hofstettli teilgenommen haben, in die Pfarrkirche getragen. Alle sind eingeladen, das Licht mit zu sich nach Hause zu nehmen. Bringen Sie dazu eine Kerze in einer Laterne oder einem Glas mit.

An Silvester wollen wir

das Vergangene - Gutes wie Schweres - in Gottes Hände legen und um seinen Segen bitten. Am 31. Dezember halten wir Gottesdienste im Zentrum Breiten, um 15 Uhr, und in der Pfarrkirche, um 17 Uhr. Urs Stierli

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

Diesen Gottesdienst am 1. Januar, um 17 Uhr in der Pfarrkirche, feiern wir mit Urs Stierli, Jürg Rother, Carl Rütti (Orgel) und der Kapelle Jost Ribary - René Wicky; anschliessend Apéro in der Maienmatt.

Orgelkonzert von Carl Rütti zu Ehren von Hanspeter Isler

Sonntag, 7. Jan. 2018, 17 Uhr, Pfarrkirche Oberägeri: 55 Jahre hat Hanspeter Isler mit aussergewöhnlichem Engagement, viel Herzblut und Leidenschaft in unserer Pfarrei als Organist gewirkt. Er hat sich entschieden auf Ende 2017 aufzuhören. Hanspeters beeindruckendes musikalisches Wirken wollen wir mit einem Orgelkonzert von Carl Rütti ehren. Herzliche Einladung! Kirchenrat Oberägeri

Aktion «Zuger helfen Zugern»

Auch in diesem Jahr wird die Aktion «Zuger helfen Zugern» durchgeführt. Wir danken Ihnen, wenn Sie sich daran beteiligen, haltbare Lebensmittel wie Reis, Teigwaren, Salz sowie Körperpflegemittel zu Bürozeiten im Pfarramt abzugeben. Vergelt's Gott!

Vom Teilen mitteilen: Kollekten November

Hospiz Zug	Fr. 2'231.60
Zuger Diakoniesonntags-Kollekte	Fr. 535.60
Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr. 321.25
Aufgaben des Bistums	Fr. 565.40
COMUNDO Immensee	Fr. 342.95

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

AUS DEN VEREINEN

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Freitag, 5. Januar ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara, Priester SVD 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 88
Gabi Sidler, Religionspädagogin 041 757 00 85
Cyrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80

GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. Dezember

18.30 Eucharistiefeier zum 4. Advent mit Pater Albert
Kollekte: Stiftung Kifa Schweiz

Heilig-Abend

Sonntag, 24. Dezember

15.45 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle. Musik: Sarah Arnold, Querflöte, Trix Gubser, Klavier

17.00 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel von 4.-Klässlern und Projektchor von Pascal Bruggisser. Gestaltung: Christof Arnold und Gabi Sidler

23.00 Mitternachtsmesse mit Pater W. Grätzer. Gestaltung: Christof Arnold. Musik: Kurt Meier, Oboe und Trix Gubser, Orgel
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Weihnachten

Montag, 25. Dezember

10.15 Festgottesdienst mit Pater Albert. Gestaltung: Dorothea Wey. Musik: Arlette Hock, Geige und Trix Gubser, Orgel
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Stephans-Tag

Dienstag, 26. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Mittwoch, 27. Dezember

10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 28. Dezember

09.30 KEIN Gottesdienst

Samstag, 30. Dezember

16.00 Kommunionfeier mit Dorothea Wey in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 31. Dezember

10.15 Kommunionfeier mit Dorothea Wey
Kollekte: Jugendkollekte

Neujahr / Montag, 1. Januar

10.15 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer und Christof Arnold
Kollekte: Jugendkollekte

Mittwoch, 3. Januar
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle
Donnerstag, 4. Januar
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus
Samstag 6. Januar
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi und Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Weihnachten, 25. Dezember
08.45 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer
Sonntag, 7. Januar
08.45 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi und Bettina Kustner

MITTEILUNGEN

Bitte beachten: Der Gottesdienst zum 4. Advent wird am Vorabend gefeiert

Nach altem jüdisch-christlichem Verständnis beginnt der neue Tag mit der Abenddämmerung. Entsprechend beginnt Weihnachten mit dem Eindunkeln am Abend des 24. Dezembers. Der Tag jedoch zählt noch zum Advent.
In diesem Jahr fällt der 24. Dezember auf einen Sonntag. Damit die Kirche rechtzeitig für die Weihnachtsgottesdienste vorbereitet werden kann, entfällt der «normale» Sonntagsgottesdienst. Der Gottesdienst zum 4. Advent wird am Vorabend, Samstag, 23. Dezember, um 18.30 Uhr, in der Pfarrkirche gefeiert. Wir danken den Pfarreiangehörigen für ihr Verständnis.
Die Weihnachtsgottesdienste beginnen wie gewohnt: Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 17.00 Uhr; Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr; Festgottesdienst am Weihnachtstag in Finstersee um 08.45 Uhr und in der Pfarrkirche um 10.15 Uhr. Christof Arnold

Weihnachtsfeier in der Luegeten

Am Freitag, 22. Dezember, findet im «Zentrum für Pflege Luegeten» eine ökumenische Weihnachtsfeier für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen statt. Beginn: 16.00 Uhr in der Cafeteria. Umrahmt wird die Feier von einer Panflötengruppe.

Weihnachts- und Neujahrsgrüsse

Immer wieder treffen wir auf Spuren – Spuren im Schnee, Spuren im Sand, Spuren im Gras. Doch all diese Spuren vergehen. Die Sonne schmilzt den Schnee weg. Die Flut verwischt die Spuren im Sand. Heruntergetretenes Gras richtet sich wieder auf.
Es gibt jemanden, dessen Spuren heute noch „sichtbar" sind. Unzählige Menschen sind ihnen gefolgt. An Weihnachten feiern wir seine Geburt: Jesus von Nazaret.

Liebe Pfarreiangehörige
Möge das Liebesangebot Gottes, das mit Jesus in dieser Welt neu und unfassbar tief sichtbar geworden ist, in Ihrem Leben Spuren der Freude und Zuversicht hinterlassen. Und mögen wir als Pfarreigemeinschaft auch im Jahr 2018 den Spuren Jesu folgen. Das wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen.
Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr! Ihr Pfarreiteam

Firmweg 2017/2018

Rückblick zum 1. Gesprächsabend: Leben als Christin / als Christ
Die Jugendlichen durften sieben normale, geniale, mutige Frauen und Männer unserer Pfarrei kennenlernen, ihnen zuhören und sie ausfragen! Was heisst es eigentlich, Christ/in zu sein? Was ist typisch? Merkt man davon im Alltag etwas? Die Gespräche bleiben leider geheim – auf jeden Fall haben die Jugendlichen gemerkt, dass unsere Pfarreimitglieder wirklich Halt, Kraft und Freude finden im Glauben in den Pfarreien Menzingen / Neuheim. Ein herzliches „Vergelt's Gott" den engagierten Sieben!
PS: Und was ist Ihre eigene Antwort?
Der 2. Gesprächsabend findet am Dienstag, 23. Januar um 19.30 Uhr, im Pfarreitreff in Neuheim statt.
Gabi Sidler

Ministrantenproben für die Weihnachtsgottesdienste

Am Samstag, 23. Dezember, wird die Kirche für verschiedene Proben für die Weihnachtsgottesdienste benötigt.
10.00 Uhr Ministrantenprobe für den Familiengottesdienst vom Heiligen Abend. 10.30 Uhr Ministrantenprobe für den Mitternachtsgottesdienst. 11.00 Uhr Ministrantenprobe für den Gottesdienst am Weihnachtstag. Am Nachmittag findet zudem von 13.30 - 15.30 Uhr eine letzte Probe für das Weihnachtsspiel in der Kirche statt.

Kreuze zum Ministrantenkleid

Noch im alten Jahr kauften wir zur Ergänzung der Ministrantenkleider Kreuze aus Olivenholz. Hergestellt wurden sie in Jerusalem. Ab den Weihnachtsgottesdiensten werden die Ministranten die Kreuze bei ihren Einsätzen im Gottesdienst tragen.

Ministranten-Logo und Ministranten T-Shirt

Die Ministranten von Menzingen haben ein neues Logo!

Es zeigt eine Ministrantin und einen Ministranten wie sie sind: präsent, aufgestellt und manchmal auch ein wenig verschmitzt. Herzlichen Dank an Patricia Keiser-Weiss, die das Logo für uns entworfen hat. Wir sind begeistert! Deshalb haben wir schon T-Shirts mit dem Logo drucken lassen. Die Minis werden sie an besonderen Anlässen und an den kantonalen Fussball- und Unihockeyturnieren der Ministranten tragen.
Das Ministrantenleiterteam

Dankeschönabend für Engagierte

Für den Freitag, 12. Januar 2018 sind die Angestellten der Kirchgemeinde und alle freiwillig Engagierten der diversen Pfarreigruppen vom Kirchenrat zu einem «Dankeschönabend» ins Vereinshaus eingeladen worden.
Wir erinnern daran, dass die Anmeldungen bis am 3. Januar bei uns eingehen sollten. Entweder per Mail an pfarramt@pfarrei-menzingen.ch oder per Post ans Pfarreisekretariat.

Seniorenkreis

Jass- und Spielnachmittage: Mittwoch, 27. Dezember und Mittwoch, 3. Januar je ab 14 Uhr in der Cafeteria im Pflegezentrum Luegeten.

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 11 Uhr
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. Dezember
4. Advent
18:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Caritas Weihnachtsopfer
Ankunft Friedenslicht

Sonntag, 24. Dezember
HEILIG ABEND
17:00 Familienweihnachtsfeier
mit Dorothea Wey
Mitwirkung Kinderchor und Kirchenchor
Orgel: Rosmarie Ott
Krippenspiel
23:00 Mitternachtsmesse mit Marius Stapfer und Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott
Querflöte: Mirjam Walker
Opfer: Kinderhilfe Bethlehem

Montag, 25. Dezember
Weihnachten
10:15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen und Anna Autera
Opfer: Kinderhilfe Bethlehem

Donnerstag, 28. Dezember
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 31. Dezember
09:00 Kommunionfeier mit Dorothea Wey
Orgel: Johannes Bösel
Opfer: Jugendkollekte

Donnerstag, 4. Januar
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 6. Januar
18:00 Dankesgottesdienst der Sternsinger

Sonntag, 7. Januar
10:15 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Weihnachtswunsch

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;
es gibt Trost, es gibt Halt
in Bedrängnis, Not und Ängsten,
ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Liebe Pfarreiangehörige
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr. Möge das Licht, das mit der Geburt von Jesus in die Welt gekommen ist, Sie im neuen Jahr begleiten und Ihnen Kraft und Zuversicht schenken, besonders in dunklen Stunden.
Dorothea Wey und Christof Arnold

Verabschiedung unserer Kirchenrätin Martina Blättler

Während 4 Jahren war Martina Blättler im Kirchenrat. In dieser Zeit hat sie sich intensiv und kompetent für die Belange der Kirchgemeinde insbesondere für die Finanzen eingesetzt. Für ihren grossartigen Einsatz bedanken wir uns herzlich. Wir bedauern sehr, dass sie unser Team verlässt. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

Begrüssung neuer Kirchenrat
Den neuen Kirchenrat **Robert Vollenweider** begrüssen wir an dieser Stelle herzlich. Wir freuen uns sehr, ihn in unserem Kreis willkommen zu heissen. Er wird sich in einem der nächsten Pfarreiblätter selber vorstellen.
Kirchenrat und Pfarreiteam

Friedenslicht

Das Licht brennt bis 1. Januar in unserer Kirche. Es sind alle eingeladen, das Licht mit nach Hause zu nehmen. Bitte nehmen Sie dazu eine Laterne oder ein Glas mit einer Kerze mit. Sie haben auch die Möglichkeit, eine Kerze für Fr. 8.- zu kaufen. Der Erlös fliesst in die Stiftung «Denk an mich».

Aktion Sternsingen 2018

Nach einem alten Brauch werden am 6. Januar, dem Epiphaniefest, Häuser und Wohnungen gesegnet. Über die Haustür werden mit Kreide die Jahreszahl und die Buchstaben C+M+B geschrieben. CMB bedeutet Caspar, Melchior und Balthasar. Die drei Buschstaben werden auch als Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus) gedeutet. An folgenden Daten sind unsere Sternsinger aktiv:

- Mittwoch 3. Januar bis Freitag, 5. Januar von 16.30-19.30 Uhr, Sternsingen in der Gemeinde.
- Samstag, 6. Januar 18 Uhr Dankesgottesdienst

Da unser Dorf immer mehr wächst, ist es uns leider nicht mehr möglich, alle Wohnungen und Häuser zu besuchen. Wer keinen Besuch von den Sternsingern erhält, hat aber die Möglichkeit, im Schriftenstand der Kirche ein Säcklein mit Weihrauch, Kreide und einer Anleitung für den Haussegen mitzunehmen, um den Segen zu Hause selber anzubringen. Wir bitten Sie um Verständnis.
Die Sternsingergruppen sammeln für das Projekt «Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und Weltweit». Die Sternsinger danken Ihnen herzlich für Ihre Spende!

Risch Buonas Holzhäusern

Tel. 041 790 11 52
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 23. Dezember
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 24. Dezember - 4. Advent
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Simon Witzig, Orgel*

Heilig Abend, 24. Dezember
16.30 Familiengottesdienst in Risch mit Krippenspiel, Patrick Iten, Querflöte, Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*
22.30 Mitternachtsmesse in Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel*

Weihnachten, 25. Dezember
10.30 Weihnachtlicher Festgottesdienst in Risch mit Kirchenchor & Barbara Mattenberger, Orgel (Karl Kempter: Missa Pastoritia)*

Dienstag, 26. Dezember
10.00 Weihnachtsgottesdienst in Buonas mit Panflötenduo Henseler & Mazenauer*

Samstag, 30. Dezember
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Silvester, 31. Dezember
10.30 Dankgottesdienst zum Jahresschluss in St. Verena Risch mit Simon Witzig, Orgel*

Neujahr, 01. Januar
10.30 Neujahrsgottesdienst in Risch mit Aussendung der Sternsinger & Simon Witzig, Orgel, anschl. Neujahrsapero*

Di, 02. Januar - Hl. Basil & Gregor
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Samstag, 06. Januar
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

So, 07. Januar - Hl. Drei Könige
10.30 Familiengottesdienst in St. Verena Risch mit Kindersegnung, anschl. Sunntigskafi*

Kollekten
23. - 26. Dezember: Kinderspital Bethlehem
30. - 07. Januar: Sternsingeraktion

Verstorbene
Luc Starkl, Buonas
Gott gebe ihm den ewigen Frieden

Taufen
Jana Elea Wigger

Sternsingen
1966 sind die Sternsinger auf Initiative von Pfr. Joseph Grob erstmals durch unsere Dörfer gezogen. Seitdem führen wir diesen wunderschönen Brauch Jahr für Jahr weiter.
Vom 01. - 03. Januar werden unsere Sternsinger wieder vom Nachmittag bis in die Abendstunden singend in Risch, Buonas und Holzhäusern von Haus zu Haus unterwegs sein. Wir freuen uns, wenn die Sternsinger auch bei Ihnen freundlich aufgenommen werden.
Der Erlös kommt dem Missio-Projekt «Kinder helfen Kinder - Zukunft und Hoffnung für benachteiligte Kinder» zugute.
Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen und Ihre grosszügige Unterstützung. Die Besuchsdaten von den Sternsingergruppen:

01. Januar, ab 14.00
Alle Häuser in Risch-Dorf, Stockeri, Oberrisch, Eichengrund, Seefeld, Küssnachterstr., Landhaus, Schloss Buonas

02. Januar, ab 14.00
Alle Häuser in Buonas unterhalb der Kantonsstr. sowie Dersbach, Alznach, Zweiern, Freudenberg, Bossard, Müller, Hofmatt, Heuboden, Holzhäusernstr. von Buonas bis Holzhäusern

03. Januar, ab 14.00
Alle Häuser in Buonas oberhalb der Kantonsstr, Ober-Rüti, Rüti, Heftihof, Holzhäusern
Wer an den angegebenen Daten verhindert ist und einen Sternsinger-Besuch wünscht, melde sich im Pfarramt Risch.

Pfarreistatistik 2017 Risch-Buonas-Holzhäusern

Taufen	64 (55)
Erstkommunion	10 (12)
Firmung	31 (34)
Trauungen	34 (26)
Todesfälle	18 (09)

Monatspunkt-Kalender
Die beliebten Familien-Kalender für das nächste Jahr liegen wieder in unseren Kirchen auf.

Ein Weihnachtsgruss
Ein fröhliches, friedvolles Weihnachtsfest wünsche ich allen Pfarreiangehörigen und mit der Pfarrei Verbundenen. Der leuchtende Stern von Betlehem soll jeden von uns zum Kind in der Krippe führen, uns von seiner unglaublichen Faszination erzählen und mithelfen, dass wir die Botschaft von Jesus Christus weitergeben und auch andere an dieser Freude und Liebe Gottes teilhaben lassen. Ausserdem wünsche ich allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Mögen Ihre Wünsche, Sehnsüchte, Träume und Gebete in Erfüllung gehen. ThoS

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

Heilig Abend, 24. Dezember
18.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (E) Thomas Schneider, Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel

Mo, 25. Dezember - Weihnachten
09.15 Festgottesdienst (E) Thomas Schneider

Dienstag, 26. Dezember
10.00 Buonas: Weihnachtsgottesdienst für den Pastoralraum (E) Thomas Schneider

Sonntag, 31. Dezember - Silvester
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Montag, 01. Januar - Neujahr
10.30 Risch: Gottesdienst zum Neujahr mit Sternsinger (E) Thomas Schneider, anschl. Neujahrsapero

Sonntag, 07. Januar
09.15 Gottesdienst mit Sternsinger (E) Thomas Schneider

Heilig Abend 18.00
Am Heilig Abend sind alle um 18.00 zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel in die Pfarrkirche eingeladen. Musikalisch umrahmt wird dieser Gottesdienst durch Eva und Martin Kovarik, Violine und Orgel.

Segenswünsche
Wir wünschen ein fröhliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Mögen Ihre Wünsche, Sehnsüchte, Träume, Ideen und Gebete in Erfüllung gehen.
Thomas Schneider & Pfarreiteam

Pfarreistatistik 2017 Meierskappel

Taufen	07 (08)
Erstkommunion	16 (11)
Firmung	22 (00)
Trauungen	00 (00)
Todesfälle	09 (04)

Sternsingen 2018
Die Sternsinger besuchen Sie **am Neujahrstag, 1. Januar,** am Nachmittag und sammeln für das Missio-Projekt «Kinder helfen Kinder». Wünschen auch Sie den Besuch der Sternsinger?
Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis am 28. Dezember** an: Kath. Pfarramt, Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, 041 790 11 74, oder pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

GOTTESDIENSTE

Heiliger Abend
Sonntag, 24. Dezember
10.00 ökumenische Härzchäfer-Wiehnachtsfiir in der katholischen Kirche
17.00 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Susanne Messerli, musikalisch umrahmt von der Familie Thomann
23.00 Mitternachtsgottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, musikalisch begleitet vom Gaja-Chor unter der Leitung von Tim Socha, vom Kirchturm ertönt Musik von den Turmbläsern des MVR

Weihnachten
Montag, 25. Dezember
10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid; Predigt Roger Kaiser, der Kirchenchor singt die Pastoralmesse in C von Alois Bauer mit Orchesterbegleitung. Dazu singt die Solistin Kamila Dudova Händel-Arien und das Orchester spielt Teile aus «Messias».

Dienstag, 26. Dezember
10.00 Pastoralraumgottesdienst in Buonas

Mittwoch, 27. Dezember
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember
Heilige Familie
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Neujahr, Montag, 1. Januar
17.00 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, musikalisch begleitet von Eva und Martin Kovarik, Violine und Orgel, anschliessend Neujahrsapéro, serviert vom Pfarreirat

Mittwoch, 3. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag

Gottesdienste
15.30 Heiliger Abend, Sonntag, 24.12.
17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 3. Januar (Ursina Schibig)

PFARREINACHRICHTEN

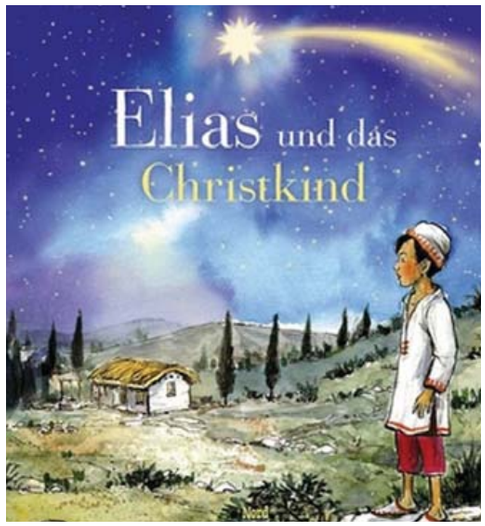
Gedächtnisse

Freitag, 29. Dezember, 17.00 (Dreilinden)
Gedächtnis für Hedy Pfründer-Bachmann

Wir nehmen Abschied

Am 5. Dezember ist Lilly Schwarzenberger-Kessler im 72. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Weihnachten



(Dank dem Nord Süd Verlag für das Bildrecht)

Elias, der kleine Junge aus Bethlehem, hört eine Stimme, die ihm sagt, dass im Stall seines Vater's Gottes Sohn geboren werde. Daraufhin putzt Elias den Stall und versucht, ihn so gemütlich wie möglich einzurichten, Gottes Sohn soll sich schliesslich wohl fühlen.
Elias hat seine Vorbereitungen abgeschlossen, alles ist bereit für die Geburt des göttlichen Kindes. Auch wir haben uns in der vergangenenen Adventszeit auf das Kommen Jesu vorbereitet, so dass auch unser «Stall» bereit und unser Herz offen ist, damit Gott darin Mensch werden kann. Wir laden Sie herzlich ein, das neugeborene Kind zu begrüssen und seine Ankunft mit uns zusammen in folgenden Gottesdiensten zu feiern:

24. Dezember
10.00 Härzchäfer-Wiehnachtsfiir, anschl. Znüni
17.00 Familiengottesdienst
23.00 Mitternachtsmesse

25. Dezember
10.15 Weihnachtlicher Festgottesdienst

Gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr wünschen Ihnen alle Mitarbeitenden der Pfarrei Rotkreuz

Kollekten

24./25.12. Kinderspital Bethlehem
31.12. Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle + ausserord.Aufwendungen
01.01. Sternsingeraktion

Kollekten August/September

01.08. Lassalle Haus	Fr.	147.00
06.08. Diöz. schweiz. Verpflichtung	Fr.	136.60
13.08. Oeku Kirche und Umwelt	Fr.	169.20
15.08. Kirche Meierskappel	Fr.	144.50
20.08. Bolivien, Sr. Monica Stalder	Fr.	823.20
27.08. Kirchl.Gassenarbeit Luzern	Fr.	521.60
03.09. Theologische Fakultät	Fr.	262.90
10.09. Orden OIC Indien	Fr.	1'812.85
17.09. Bettagsopfer Inländ.Mission	Fr.	724.95
24.09. Bruder Klaus Stiftung	Fr.	277.00

Öffnungszeiten

Während der Schulferien vom 23. Dezember bis 5. Januar ist das Pfarramtsseekretariat jeweils am Morgen von 09–11.30 Uhr geöffnet. Am 25./26. Dezember und 1./2. Januar ist das Sekretariat geschlossen.

Aktive Senioren – Mittagstisch

Donnerstag, 4. Januar, 11.30 Uhr
Restaurant Engel

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem will uns motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Aktivbeitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten. Es brennt in den Pfarrkirchen und kann bis zum 2. Januar abgeholt werden.

Zuger helfen Zugern

Während der Adventszeit werden im ganzen Kanton Zug im Rahmen der Aktion «Zuger für Zuger» Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und Putzmittel gesammelt. Die Aktion ist ein Projekt der Katholischen und Reformierten Kirchen des Kantons Zug, der Zuger Woche und der GGZ@Work zu Gunsten der Institution «Tischlein deck dich». Die Artikel können während der Öffnungszeiten im Pfarramt Rotkreuz oder Risch abgegeben werden. Im Januar 2018 werden die so gesammelten Sachspenden an im Kanton Zug wohnhaften Personen abgegeben, welche ihren Lebensunterhalt mit knappen finanziellen Mitteln bestreiten müssen. Für Ihre Spenden bedanken wir uns im Namen der Betroffenen bereits jetzt schon ganz herzlich!

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. Dezember
15.00 **Lindenpark** - Weihnachtsfeier mit Eucharistiefeier
Musikalische Mitwirkung: 3.-6. Klassen des Schulhauses Ehret A, Leitung Barbara Suter-Kraft

Heilig Abend
Sonntag, 24. Dezember
17:00 **Pfarrkirche** - Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier mit P. Julipros
Predigt: Simone Zierof
Musikalische Mitwirkung: 3.-6. Klassen des Schulhauses Ehret A, Leitung Barbara Suter-Kraft
22.30 **Pfarrkirche** - Musikalische Einstimmung mit Violetta Ramos, Harfe
23.00 **Pfarrkirche** - Mitternachtsmesse mit Pater Julipros. Predigt: Tobias Zierof
Musikalische Mitwirkung: Violetta Ramos, Harfe
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Weihnachten
Montag, 25. Dezember
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni. Predigt: Christian Kelter
Musikalische Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist und Instrumentalensemble
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Stefanstag
Dienstag, 26. Dezember
09.30 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem
Segnung des Stefanweins

Mittwoch, 27. Dezember
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 28. Dezember
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 29. Dezember
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 30. Dezember
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Vikar Felix Hunger.
Kollekte: Verein Helfen Sie helfen

Sonntag, 31. Dezember
09.30 Pfarrkirche - Eucharistiefeier mit Vikar Felix Hunger
Kollekte: Verein Helfen Sie helfen

Neujahr
Montag, 1. Januar
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni
Predigt: Christian Kelter
Musikalische Mitwirkung: Markus Wismer, Trompete
Kollekte: Missio
Anschliessend Neujahrsapéro im Saal Heinrich von Hünenberg

Dienstag, 2. Januar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle**- Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Januar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 4. Januar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 5. Januar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung im Immanuel
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Musik Weihnachten und Neujahr

Familiengottesdienst: Kinder aus den 3.-6. Klassen des Schulhauses Ehret A haben im Musikunterricht bei Alois Suter und Rahel Uhlmann Lieder aus «Heb di Blick zu de Sterne» von Barbara Suter-Kraft einstudiert. Begleitet werden sie von Rita Lustenberger (Flöte), Yasmin Rogenmoser (Violine), Felix Lustenberger (Cello), Petra Kohler (Percussion) und Barbara Suter-Kraft (Klavier).
Heilig Abend: Violetta Ramos wird uns mit ihren himmlischen Harfenklängen verzaubern und das Wunder, aber auch das Feine und Intime von Gottes Menschwerdung hörbar machen. Und als besonderes Erlebnis begleitet sie unser „Stille Nacht" in der Urfassung, also mit Gitarre. Lassen Sie sich diese zarte Einstimmung und ruhige Feier nicht entgehen.
Weihnachten: Der Kirchenchor Heilig Geist singt unter der Leitung von David Schneider Camille Saint-Saens: Ausschnitte aus "Oratorio de Noël"
Mitwirkende: Anne-Marie Sibler (Sopran), Erna Röllin-Baumann (Mezzosopran), Victoria Marty (Alt), Simon Witzig(Tenor)undChristian Peter Meier (Bass)
Instrumentalensemble, Konzertmeister: Philippe Koller
Neujahr: BeSWINGter Start
Der erste Gottesdienst im neuen Jahr ist von modernen, lustvollen Klängen begleitet. Markus Wismer spielt mit seiner Trompete swingige und zeitlose Klassiker der Unterhaltungsmusik.

Besuch an Weihnachten!

An Weihnachten besucht man sich. Das gilt für unsere Familien genauso wir für unsere Kirche. Weihnachten stiftet Gemeinschaft.
In unserer Kirche begrüssen wir in diesem Jahr Besucher, die zum ersten Mal da sind. Es sind die Hl. drei Könige. Ursi Grepper, Marie Theres Meyer und Ursi Schwerzmann haben sie geschaffen. Dazu kommen noch ein kleines Mädchen (von Claudia Oeschger), ein Engel (von Margot Beck) und eine Figur des erwachsenen Jesus (von Andrea Huber und Caroline Kölliker). Herzlichen Dank den inspirierten und fleissigen Händen für die wunderbaren Werke!
Der erste und wichtigste Besucher an Weihnachten ist aber Gott selbst. Er wird Mensch für uns um uns Gottes Liebe und Nähe ins Herz zu legen.
Die Freude über diesen Gott, der uns aufsucht um unter uns zu bleiben, die wünschen wir Ihnen alle. Gesegnete Weihnachten!

Ferienzeit

Während den Weihnachtsferien ist das Sekretariat vom **27. bis und mit 29. Dezember** geschlossen. Einen Seelsorger erreichen Sie über die Festtage unter der Notfallnummer.

Taufen

Oktober: Willy Bitzi, Sohn von Bruno Bitzi und Sonja Steiner
November: Max Thomas Brunner, Sohn von Oliver und Patrizia, geb. Bühler
Dezember: **Carole und Jael Hürlimann**, Töchter von André Hürlimann und Nadin Köhle

Dank an die Rorate Helferinnen

Nach den Roratefeiern dürfen wir jeweils an den liebevoll vorbereiteten Zmorgen-Tischen sitzen. Unter der geübten Leitung von Margrit Werder arbeitet im Hintergrund ein Team von freiwilligen Frauen schon in den frühen Morgenstunden. Da wird Kaffee gebrüht, Milch warm gemacht, herrlich frisches Brot aufgeschnitten etc…
Ein grosses und herzliches Dankeschön an all die guten Geister für die Mitarbeit. Wir freuen uns schon auf die nächste Adventszeit. Das Pfarreiteam

Sternsinger

„Alles Gueti" – Das wünschen wir anderen immer wieder.
Wenn vom **3. bis 6. Januar** die Sternsinger wieder an Ihre Tür klopfen, dann kommen Sie genau dafür – um Ihnen, Ihrer Familie und allen, mit denen Sie verbunden sind „Alles Gueti" zu wünschen. Das tun sie, indem sie Ihnen den Segen Gottes nach Hause bringen. Deshalb schreiben Sie auch den Segenswunsch „C+M+B" (Christus mansionem benedicat), „Christus segne dieses Haus" an Ihre Tür.
Die Sternsinger wollen nicht nur etwas Gutes sagen, sondern auch Gutes tun. Deshalb freuen sie sich über eine Spende. Damit untertützen Sie das Hilfswerk „missio» im Einsatz gegen Kinderarbeit in Indien (www.missio.ch/sternsingen) und zur anderen Hälfte unsere Jugendgruppen Pfadi Hü, Blauring und Ministranten. Es sind auch Jugendliche und Erwachsene aus diesen Gruppen, die sie als Sternsinger an der Haustür besuchen werden.
Wir danken Ihnen für Ihre Offenheit und wünschen Ihnen Gottes Segen. Alles Gueti.

Eltern-Kind-Tag

„Meister, wo wohnst du?" Die neugierige Frage der Jünger Simon und Andreas und die Antwort Jesu: „Kommt und seht" lud die Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen ein, sich „auf den Weg mit Jesus" zu machen. Mit Wanderkarte ausgestattet besuchten die Kinder verschiedene Ateliers. Die Lieder, die bei der Erstkommunion gesungen werden, wurden das erste Mal geprobt. Mit Spiel und Spass ging es in der Turnhalle bei Gruppenspielen weiter, die Gemeinschaft erleben liessen. In der Kirche machten sich Eltern wie Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise und durften neugierig in alle Schränke und hinter alle Türen schauen. Auch die wichtigsten Orte der Kirche, der Altar und der Tabernakel wurden erklärt. Im Gesprächsatelier machten sich die Kinder Gedanken, wie wohl Jesus gewohnt hat und machten die spannende Entdeckung, dass Jesus sicher ein Bild von ihnen im Zimmer hängen hat. Nach einem gemeinsamen Abschluss durften alle reich beschenkt nach Hause gehen, gewiss, dass wir alle unterwegs sind, „auf dem Weg mit Jesus"!

Mittagsrunde für Erwachsene

Wir freuen uns auf die nächste Runde im Restaurant Rössli am Freitag, 5. Januar 2018 um 11.30 Uhr. Anmeldungen bis Donnerstagvormittag, 4.1.2018, kath. Pfarramt Hünenberg, 041 784 2288
Das Pfarreiteam

Neujahrs-Apéro

Im Anschluss an den Neujahrsgottesdienst am **1. Januar 2018** um **17.00 Uhr** laden wir Sie herzlich zum Apéro im Saal Heinrich von Hünenberg ein um mit Ihnen auf ein neues und gesegnetes Jahr anzustossen. Das «Echo von der Burg» wird den Apéro musikalisch umrahmen.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 23. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Dezember - 4. Advent
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

Heiliger Abend, 24. Dezember
17.00 Eucharistiefeier mit Krippenspiel
23.00 Mitternachtsmesse

Weihnachten, 25. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Dienstag, 26. Dezember
Stephanstag
09.00 Eucharistiefeier mit Weinsegnung

Werktage vom 27. - 29. Dezember

Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier
	anschliessend Anbetung

Samstag, 30 Dezember
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember
Heilige Familie, Silvester
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Fazenda da Esperança, Wattwil

Montag, 1. Januar - Neujahr
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Verein Sant' Egidio Schweiz

Werktage vom 2. - 5. Januar

Di	08.15 Rosenkranz für den Frieden
	09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier
	anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 6. Januar
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Samstag, 6. Januar, 09.00 Uhr
Dreissigster:
Josefine Knüsel-Zgraggen, Zugerstrasse 72
Jahrzeit:
Emma und Karl Fähndrich-Zihlmann, Weinbergstrasse 12

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Weihnachten, 25. Dezember
12.00 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

02. Dez.: Walter Lier-Schultheiss, Pflegezentrum Ennetsee
10. Dez.: Hedy Proz-Hälg, Pflegezentrum Ennetsee

Wann ist Weihnachten?

Wenn ein Kind geboren wird.
Wenn Hände zur Versöhnung bereit sind.
Wenn Tränen trocknen.
Wenn Güter geteilt werden.
Wenn Hoffnung aufkeimt.
Wenn Not gemildert wird.
Wenn ein Lächeln ansteckend wirkt.
Wenn Verständnis wächst.
Wenn Gott uns begegnet im Fest.
DANN ist WEIHNACHTEN – immer und überall.
Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, wünschen wir frohe Festtage und ein gesegnetes Neues Jahr!
Ihr Seelsorgeteam

Krippengottesdienst - Heilig Abend

24. Dezember, 17 Uhr, Pfarrkirche.
Wir freuen uns sehr, dass sich wieder so viele Schüler/-innen begeistern liessen, sich in ihrer Freizeit mit der Weihnachtsgeschichte zu befassen und gemeinsam ein Krippenspiel einzuüben. Das Krippenspiel wird vom Kinderchor begleitet unter der Leitung von Rainer Barmet. Auch hier engagieren sich viele Kinder und üben fleissig und motiviert Weihnachtslieder ein für das grosse Fest.
Es freut uns, wenn Sie gemeinsam mit ihren Familien und uns den Heiligen Abend feiern.
Pfarrer Thomas Rey, Rainer Barmet, Gaby Schärli, Margrit Ulrich

Musik in den Gottesdiensten

In der **Mitternachtsmesse** singt der Kirchenchor St. Jakob die Pastoralmesse in G und D von Ignaz Reimann sowie die Kantate «Lauft ihr Hirten allzugleich» von Michael Haydn. Der Chor wird begleitet vom Orchester Cham-Hünenberg und Heini Meier an der Orgel.
An **Weihnachten,** 9 und 10.30 Uhr werden August und Fusako Sidler, Querflöten, und Heini Meier, Orgel, den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Hl. Stephanus Weinsegnung

Wir laden Sie ein, Ihren Wein am Dienstag, 26. Dezember um **9 Uhr** zur Segnung mitzubringen. Bitte stellen Sie die mitgebrachten Weinflaschen auf die Stufe vor dem Altar.

Neujahr

An Neujahr halten wir um **9 und 10.30 Uhr** die Eucharistiefeiern. Nach den Gottesdiensten wird der Neujahrsapéro im Pfarreiheim vom Koordinationsteam organisiert. Herzliche Einladung!

Sternsingen

Auch dieses Jahr ist die Jubla Cham wieder als Sternsinger unterwegs. Vom 4. bis 6. Januar 2018 reisen die drei Könige mit dem Stern jeweils von 18.30 bis 21 Uhr von Tür zu Tür.
Mit gesegneter Kreide schreiben wir die Jahreszahl und die Buchstaben C + M + B an die Wohnungstür, damit auch im nächsten Jahr der Frieden und Segen mit den Bewohnern ein- und ausgehen kann. Dazu singen wir das Sternsingerlied.
Dieses Jahr spenden wir das gesammelte Geld an den Verein Helfen Sie helfen. Dieser Verein sammelt Hilfsgüter aller Art und Spendengelder durch uneigennützige Aktivitäten. Diese Hilfsgüter und Spendengelder erhalten arme, kranke und besonders hilfsbedürftige Menschen. Alle Helfer des Vereins arbeiten unentgeltlich. Ziel ist es, dort zu helfen, wo die Not am grössten ist.
Wir freuen uns dank ihrer Spende dieses Projekt unterstützen zu können.
Es ist uns leider nicht möglich, alle Haushalte in Cham zu besuchen. Mit Ihrer Anmeldung ist Ihnen ein Besuch der Sternsinger jedoch sicher.
Anmelden können Sie sich bei
Ramona Schuler, Tel. 078 960 84 70 oder
ramona@jublacham.ch
Wir danken Ihnen, dass Sie sich bis zum 01. Januar 2018 anmelden.

Friedenslicht 2017

Das Friedenslicht wird an der Geburtsstätte Jesu in Bethlehem entzündet und wir freuen uns, dass es auch in unsere Pfarrei kommt.
Das Friedenslicht kann ab **Weihnachten** in unserer Pfarrkirche abgeholt werden. Nehmen Sie Ihre eigene Laterne mit.

Verabschiedung Alice Gwerder

An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November wurde Alice Gwerder verabschiedet.
Alice Gwerder wurde 2004 in den Kirchenrat gewählt und kann somit auf eine 14-jährige Amtszeit zurückblicken.
Zu Beginn war Alice Gwerder für die Liegenschaften im St. Andreas zuständig, seit der Legislatur 2006 führte sie das Personalwesen der Kirchgemeinde. Die Mitarbeitenden der Pfarreien lagen ihr immer sehr am Herzen und es ging nie ein runder Geburtstag, ein Dienstjubiläum, eine Hochzeit oder die Geburt eines Kindes vergessen. Als Mathematikerin wurden von ihr die Stellenpläne mit den Pensen immer sehr genau geprüft. Gerechtigkeit für die Angestellten war ihr stets sehr wichtig. So liess sie verschiedene Arbeitsplatzbewertungen durchführen, damit sie Gewissheit hatte, dass genügend Pensen für die anfallenden Arbeiten zur Verfügung stehen.
Alice Gwerder wurde von allen Angestellten für ihre umsichtige, engagierte Arbeit sehr geschätzt.
Der Kirchenrat dankt ihr für ihren Einsatz in der Kirchgemeinde und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.
Als Nachfolgerin für Alice Gwerder wurde Carmen Rüggeberg aus Cham in stiller Wahl gewählt.
Kirchenrat Cham-Hünenberg

FG - Sicherheitstraining & Gewaltprävention

Leitung: Herr Urs A. Camenzind, Cham
Freitag, 12. Januar, 19 - 21.30 Uhr,
Institut Bai Yun Wu Guan, Sinserstrasse 12, Cham
Kosten: Mitglied FG Fr. 35.00, Nichtmitglied Fr. 40.00
Anmeldung bis Freitag, 29. Dezember
Kontakt: Petra Behrend, Tel. 041 781 19 50
petra.behrend@frauengemeinschaftcham.ch
Achtung! Bitte tragen Sie bequeme Alltagskleider und bringen Sie Handtasche und Hallenschuhe mit.

FG - Berge von Abfall - was passiert mit unserem Müll?

Besichtigung der Regeneria Kehrrichtverbrennungsanlage in Perlen.
Mittwoch, 24. Januar, 17.30 Uhr
Treffpunkt am Bahnhof Cham, wir fahren weiter mit Privatautos
Anmeldung bis Mittwoch, 10. Januar 2018
bei Barbara Zemp, Tel. 041 780 28 24
barbara.zemp@gmx.ch
Achtung! Aus Sicherheitsgründen können nur Personen teilnehmen, die ohne Gehhilfe und gut zu Fuss unterwegs sind.

FG - Workshop Rosenlampe

Musterbilder: www.frauengemeinschaftcham.ch.
Donnerstag, 25. Januar, 18 - 20 Uhr,
Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum
Kosten: Mitglied FG CHF 91.00,
Nichtmitglied CHF 96.00
Anmeldung bis Montag, 8. Januar 2018
Kontakt: Petra Behrend, Tel. 041 781 19 50
petra.behrend@frauengemeinschaftcham.ch
Achtung Bitte mitbringen: Eine Schachtel, um die noch leicht feuchte Lampe zu transportieren.

FG - Chomer Märt 2017

Und schon ist der diesjährige Chomer Märt wieder Geschichte. Aber er war auch in diesem Jahr wieder ein grosser Erfolg! Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Helfer/-innen im Pfarreisaal, den unzähligen Kuchenbäckerinnen, bei den Frauen vom Strickhöck und bei Mary Palkoska, die mit ihrer Geschichte vor allem das junge Publikum in ihren Bann gezogen hat.
Dank Ihnen und den unzähligen Gästen im Pfarreiheim, können wir dieses Jahr den Verein „Helfen Sie helfen" mit einem Geldbetrag unterstützen. Herzlichen Dank!!
Frauengemeinschaft Cham und prot. Frauenverein

Missione Cattolica Italiana

MESSE

Sabato, 23 Dicembre
18.00 Zug, **S. Maria**

Domenica, 24 Dicembre
09.30 Baar, **St. Anna**.

Vigilia di Natale
16.30 Zug**, St Oswald**

Natale del Signore, 25 Dicembre
9.30 Baar, **St Anna**

17.30 Cham**, St Jakobs**

Martedi 26 Dicembre
9.30 Baar **St. Anna**
a Zug non c'é Messa

Giovedi, 28 Dicembre
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**

Sabato, 30 Dicembre
18.00 Zug, **St. Maria**

Domenica, 31 Dicembre
9.30 Baar, **St Anna**

17.15 Zug**, St Oswald**

Lunedì, 1 Gennaio 2018
9.30 Baar, **St. Anna**

17.30 Cham**, St Jakobs**

Martedì, 2 Gennaio
19.00 Zug, **St Johannes**

Messa di ringraziamento

Carissimi lettori: sta iniziando ad essere una bella esperienza, che l'ultimo giorno dell'anno, celebriamo la messa di ringraziamento con la comunità della parrocchia di San Michele. Pertanto anche quest'anno ci sarà la Santa Messa con la comunità svizzera nella chiesa di Sant'Osvaldo alle ore 17.15.

Messa della vigilia

Carissimi Lettori; la messa della vigilia sarà alle **16,30** nella Chiesa di **Sant'Osvaldo in Zug**.

Cresima

Carissimi Lettori: per chi desidera ricevere la Confermazione é pregato di annunciarsi in Missione entro **il 31 di Dicembre.** La data della Cresima é **il 14 di Gennaio** e verrà amministrata dal Nunzio Apostolico in Svizzera.

Pellegrinaggio Mariano in Polonia

Carissimi lettori. É da un po di anni che in Ottobre si organizza un pellegrinaggio in un luogo mariano ma solo per un fine settimana. **Nel 2018 dal 5 al 7 di Ottobre** si andrà in **Polonia**. Il programma lo si trova in internet come anche si puo ritirarlo dopo le sante Messe. Termine di scadenza é il **20 Aprile 2018**.

Messa Santo Stefano

Carissimi lettori: nel giorno della festa di Santo Santo Stefano, celebreremo la Santa Messa alle ore 9,30 a Baar. La sera alle ore 19 non c›è Santa Messa a San Giovanni a Zug.

Arrivo dei Magi

È tradizione ormai, che il giorno dell›Epifania, arrivano i Re Magi, imitando il cammino delle persone che adorarono Gesu' offrendogli i tre doni che sono: **oro; incenso e mirra.** Pertanto, durante la Messa a Cham, contempleremo Gesu con il consueto bacio a testimonianza di impegnarci a vivere la nostra vita in conformità alla SUA, e ascolteremo anche il significato dei tre doni.

Auguri di un felice Anno.

Al termine di ogni anno, mentre da una parte si tirano le somme per vedere il cammino trascorso, dall› altro (nel nuovo anno) iniziamo a progettare.. Il mio augurio per tutti noi: é quello di cercare di ancorare la nostra vita sempre di piu a Gesu', con la sicurezza di non essere lasciati da soli. Pertanto auguro a tutti voi un buon cammino nel 2018 di un avvicinamento e di un approfondimento sempre piu' solido al nostro Dio. **AUGURI**

Non smarrirsi mai

Klöster

Seligpreisungen Zug

24.12.2017 – 30.12.2017
So 08.00 Eucharistiefeier
23.00 Mitternachtsmesse. Lebendige Krippe im Kloster
Mo Hochfest der Geburt des Herrn
17.15 feierliche Vesper
18.00 Eucharistiefeier
Di – Fr 17.30 feierliche Vesper
18.00 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit u. Anbetung
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
31.12.2017 – 6.1.2018
So Fest der Heiligen Familie
08.00 Eucharistie mit Kindersegen
18.00 feierliche Vesper
22.30 Eucharistiefeier
24.00 Segen über Stadt und Land
Mo Hochfest der Gottesmutter Maria
17.15 feierliche Vesper
Mo/Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Sa 20.1. Familientag mit Bischof Marian Eleganti

Kloster Maria Opferung Zug

24.12.2017 – 30.12.2017
So 07.30 Eucharistiefeier
20.30 Heiligabend, Eucharistiefeier
Mo 07.30 Weihnachten, Eucharistiefeier
Di 08.00 Stephanstag, Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier
Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
31.12.2017 – 6.1.2018
So 07.30 Eucharistiefeier
Mo 07.30 Neujahr, Eucharistiefeier
Di/Fr 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier
Sa 07.30 Epiphanie, Eucharistiefeier

Alle Gottesdienste finden in der Klosterkirche statt.

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

24.12.2017 – 30.12.2017
So Heiliger Abend
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
21.30 Christmette
Mo 1. Weihnachtstag
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 feierliche Vesper
Di Stephanstag
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Mi/Do/Fr
17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier
31.12.2017 – 6.1.2018
So Fest der Hl. Familie
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Mo 09.00 Eucharistiefeier
Di – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa Hl. Drei Könige
09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

Sa/So und Feiertage:
Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

24.12. – 30.12.2017
So 09.00 Eucharistiefeier
16.00 1.Vesper von Weihnachten
22.55 Vigilien
24.00 Mitternachtsmesse
Mo Hochfest der Geburt des Herrn Jesus Christus
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Di 09.00 Eucharistiefeier, Fest des hl. Stephanus
17.00 Vesper
Mi Fest des hl. Apostels Johannes
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
31.12. 2017 – 6.1.2018
So Fest der Hl. Familie:
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo Hochfest der Gottesmutter Maria:
09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper
Di – Fr 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Sa Hochfest Epiphanie
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz
24.12.2017 – 30.12.2017
So 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Kirche
21.00 Festgottesdienst zur Heiligen Nacht, Kirche
Mo/Di Hochfest der Geburt Christi/Hl. Stephanus
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
31.12.2017 – 6.1.2018
So/Mo Silvester/Neujahr, Weltfriedenstag
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Di/Fr 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle/Kirche
Mi/Do 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Sa Erscheinung des Herrn/Patrozinium der Hauskapelle
06.30 Laudes, Festgottesdienst, Hauskapelle
Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 23. Dezember

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Neuendorf SO. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 24. Dezember

Röm.-kath. Predigt. Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Lukas Amstutz, Wissen. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 25. Dezember

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenny, Kloster Kappel. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Dienstag, 26. Dezember

Perspektiven. Erlöse uns von dem Grübeln. Achtsamkeit soll helfen, das Wohlbefinden im Alltag zu verbessern. > Radio SRF 2 Kultur, 12.03 Uhr

Samstag, 30. Dezember

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Heiliggeistkirche Bern. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 31. Dezember

Katholische Welt. Auf den Spuren des Heiligen Silvester. > BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Eugen Koller, Theologe, Luzern. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Peter Weigl, Windisch. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 1. Januar

Röm.-kath. Predigt. Barbara Kückelmann, röm.-kath. Theologin, Bern. > Radio SRF 2 Kultur, 10.00 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Fernsehen

Samstag, 23. Dezember

Fenster zum Sonntag. «Mini Wiehnacht». > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Catherine McMillan, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 24. Dezember

De Himmel chunnt uf d Erde. Andrew Bonds neuestes Weihnachtsspiel erklingt im Familiengottesdienst in der ref. Stadtkirche Aarau, > SRF 1, 17 Uhr

mitenand. Don Bosco Jugendhilfe weltweit. > SRF 1, 19.20 Uhr

Heilige Nacht in Rom. Doch trotz der Finsternis leuchte das Licht Gottes, so die Weihnachtsbotschaft des Papstes. > BR, 21.30 Uhr

Montag, 25. Dezember

Kath. Weihnachtsgottesdienst aus dem Dom in Limburg. > ZDF, 10.45 Uhr

Röm.-kath. Weihnachtsgottesdienst aus Gentilino TI. > SRF 1, 11 Uhr

Urbi et Orbi. Der Weihnachtssegen von Papst Franziskus aus Rom. > SRF 1, 11.55 Uhr

Dienstag, 26. Dezember

Sternstunde Religion. «Hilfe, meine Frau ist Pfarrerin!» Die Comedyserie zeigt, wie tückisch der Alltag für einen Pfarrmann sein kann. Ein Einblick in die Realität. > SRF 1, 10 Uhr

Samstag, 30. Dezember

Fenster zum Sonntag. Weniger ist das neue Viel. Was steckt hinter dem neuen Trend? > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Peter Feenstra, christkatholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 31. Dezember

Silvestergottesdienst mit der Gemeinschaft von Taizé. Übertragung vom Europäischen Jugendtreffen aus dem Basler Münster. > SRF 1, 13.10 Uhr oder ARD, 16.15 Uhr

Silvesterkonzert aus der Semperoper. «Semperoper im Filmfieber». > ZDF, 17.30 Uhr

Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker. Strauss, Dvorak und Schostakowitschs. > Arte, 18.40 Uhr

Montag, 1. Januar

Neujahrsgottesdienst mit Papst Franziskus aus Rom. > BR, 9.55 Uhr

Liturgie

Sonntag, 24. Dezember

4. Adventssonntag (Farbe Violett – Lesejahr B). Erste Lesung: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a16; Zweite Lesung: Röm 16,25–27; Ev: Lk 1,26–38

Sonntag, 31. Dezember

Fest der Heiligen Familie (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Sir 3,2–6.12–14; Zweite Lesung: Kol 3,12–21: Ev: Lk 2,22–40

BUCHTIPP

Foto: bible-orient-museum.ch

Othmar Keel: Engelwelten. Unter Mitarbeit von Caroline Schuster Cordone, Stephan Gasser und Leonardo Pajarola. 196 Seiten, 110 Farbabb., MHF/BOM, 2017, ISBN 978-3-907052-42-6. «Die Engel fielen nicht vom Himmel», sagt der Bibelwissenschaftler Othmar Keel treffend zur Ausstellung «Engelwelten», die noch bis zum 25. Februar 2018 im Musée d'art et d'histoire Fribourg gezeigt wird. Das Buch ist der Katalog zur Ausstellung. Mit den zahlreichen Abbildungen, den Erklärungen dazu und den thematischen Einzelartikeln bietet die Dokumentation auch unabhängig von der Ausstellung einiges an Hintergrundinformationen zu unseren Engelsvorstellungen. Das BIBEL+ORIENT Museum (BOM) hat massgeblich zum Thema beigetragen und die Zusammenhänge zwischen alten orientalischen und biblischen Vorstellungen ausgeleuchtet. Gottesboten und schützende Wesen mit Flügeln waren im Alten Orient schon vor der Bibel bekannt, auch wenn wir heute manches als typisch «christlich» verstehen. Bezug: BIBEL+ORIENT Museum, Avenue de l'Europe 20, 1700 Freiburg, Telefon 026 300 73 87, www.bible-orient-museum.ch. mb

Hinweise

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 24.12., à 11h00, dans la chapelle du Schutzengel à Zoug. Officiant P. Ben Kintschimon.

Veranstaltungen

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr 5.1. (jeden ersten Fr im Monat), 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug.
> Kontakt: Spitalseelsorge Zuger Kantonsspital, Tel. 041 399 11 11

Lichterweg Baar: Wishalde, 17 – 23 Uhr.
Laternenweg Ägeri: Allmigchappeli bis Chuechholz, 17 – 24 Uhr.
Lichterweg Hünenberg: Werkhof Zentrumstrasse bis Einmündung der Langholzsstrasse in die Huobstrasse, Hünenberg See.

Weihnachtskonzert. Mo 25.12., 17.15 Uhr, Kloster Kappel (Klosterkeller). Les Musiciens du Roy (Heidi-Maria Makkonen und Olivia Schenkel, Barockviolinen; Christian Hieronymi, Barockcello; Yvonne Ritter, Cembalo): «Weynacht bei Bachs», Werke von Buxtehude, Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel und Johann Christian. Lesungen: Pfr. Markus Sahli.
> Eintritt frei/Kollekte

Abendmusik in der ref. Kirche Zug, Alpenstrasse. Mo 1.1., 17 Uhr, Neujahrskonzert mit Hans-Jürgen Studer.

Kurse

Das Enneagramm ist ein interessantes grafisches Modell, um Persönlichkeitsstrukturen zu erfassen und das eigene Wesen tiefer zu ergründen. Die Methode, deren Ursprung fast zweitausend Jahre zurückliegt, bietet beinahe unerschöpfliche psychologische und spirituelle Dimensionen: Es geht um ein Prozess- und Typenmodell mit neun Ausgestaltungen, dies sowohl als Zustände wie als dynamische Transformationsprozesse. Leitung: Noa Zenger, ref. Pfarrerin. Der Kurs umfasst drei Wochenenden, Kopf, Herz und Bauch gewidmet: 5.1. – 7.1.; 29.6. – 1.7.; 14.12. – 16.12.
> Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, www.lassalle-haus.org

Stille als Ressource – Innehalten, schweigen, auftanken. Sa 28.4., 9.30 Uhr, bis So 29.4., 13.30 Uhr. Mit Impulsen aus der Tradition des christlichen Herzensgebetes und der ZEN-Meditation nach Thich Nhat Hanh. Leitung. Doris Held und Nel Houtman.
> www.klosterkappel.ch

BUCHHINWEISE

Augen-Blicke. 28 Perspektiven auf Religion. Von Dolores Zoe Bertschinger, Nathalie Fritz, Anna-Katharina Höpflinger, Marie-Therese Mäder (Hg.). Pano-Verlag. Was hat Religion mit Pasta zu tun? Kann der religionswissenschaftliche Blick verschlossene Türen durchdringen? Was, wenn Fahrzeugtuning Gegenstand der Religionswissenschaft wäre? Diesen und anderen überraschenden Fragen geht die vorliegende Schrift nach. 28 Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Disziplinen und Arbeitsfeldern machen sich, ausgehend von einer ihnen zugeteilten Fotografie, Gedanken zum Thema Religion. Das Resultat ist ein multiperspektivisches Buch, das sich der mannigfaltigen Präsenz von Religion in Geschichte und Gegenwart widmet. Diese innovative Annäherung an ein komplexes Phänomen ist zugleich eine kurzweilige Einführung in die aktuellen Fragen der Religionswissenschaft wie auch ein Panorama scharfsinniger Bildbetrachtungen.

Befreiende Lebensperspektive. Ein Glaubensbuch für das 21. Jahrhundert. Renold Blank. Edition NZN bei TVZ. Die Gottesbilder, denen wir in der Bibel begegnen, sind vielfältig. Auf den ersten Blick erscheinen sie widersprüchlich. Doch der Gott, von dem die biblischen Texte berichten, ist ein dynamischer Gott, ein Gott, der sich wandelt. Diesen Gott gilt es wiederzuentdecken und ins Zentrum des Glaubens zu stellen. Ein solcher Glaube besteht nicht aus Dogmen oder vergeistigt-weltabgewandter Spiritualität, auch nicht aus einem von Verboten und Geboten bestimmten Gehorsam.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 3/4 (7.1. – 20.1.) 14. Dezember
Nr. 5/6 (21.1. – 3.2.) 5. Januar
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 28 renate.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Foto: Ruth Eberle

Wenn Frieden ist
Wird vielleicht keiner applaudieren

Kein grosser Coup
Und keine fetten Gesten

Keiner wär mehr Frieden
Als ein anderer

Und keiner würde sagen
Ey, ich wars

Oder wir waren es
Mit unserem Kampf für den Frieden

Den wir geführt
Gewonnen haben

Wenn Frieden ist
Wird vielleicht keiner applaudieren

Es wär vielleicht nicht glamourös
Und keine Gegner starben

Kein Retter spielt bescheiden
Kinder spielen

Wir würden unsere Köpfe senken
Und uns schauen und uns fragen

Und mancher wird vielleicht dann sagen
Krieg, ich liebte dich

Und Frieden gibt es nicht
Doch in der Abwesenheit von Kriegsgelüsten

Fand ich vieles
Und auch ihn

Claudia Rienäcker

AZA
6301 Zug